



### **Impressum**

#### Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung Zähringerstraße 61 76133 Karlsruhe

#### Leiterin:

Dr. Edith Wiegelmann-Uhlig

#### Bereich:

Statistikstelle Andrea Rosemeier

#### Layout:

Stefanie Groß

#### Auskunftsdienst und Bestellung:

**Telefon:** 0721 133-1230 Fax: 0721 133-1239 E-Mail: statistik@karlsruhe.de **Internet:** statistik.karlsruhe.de

#### Stand:

Oktober 2019

#### Druck:

Stober GmbH, Druckerei und Verlag, Eggenstein





© Stadt Karlsruhe Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen oder in elektronischen Systemen anzubieten.



# **Inhalt**

#### Seite

1	Daten zur Stadtgeschichte	-
2	Karlsruhe heute	13
3	Stadtgebiet	15
4	Bevölkerung	16
5	Wirtschaft	20
6	Verkehr	28
7	Ökologie	32
8	Bauen und Wohnen	34
9	Stadtteildaten	38
10	Gesundheit und Soziales	41
11	Sport und Freizeit	43
12	Kultur	45
13	Bildung	49
14	Stadtverwaltung	54
15	Wahlen	58
16	Gemeinderat	64
17	Ortschaftsräte	67
18	Bürgervereine	69
19	Region Karlsruhe   Oberrhein	72
	2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18	<ul> <li>2 Karlsruhe heute</li> <li>3 Stadtgebiet</li> <li>4 Bevölkerung</li> <li>5 Wirtschaft</li> <li>6 Verkehr</li> <li>7 Ökologie</li> <li>8 Bauen und Wohnen</li> </ul>

Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Berichtsjahr 2018 beziehungsweise haben den Stand Ende des Jahres 2018.

# Das Karlsruher **Statistikportal**

statistik karlsruhe de

### Karlsruher Statistikatlas



Wichtige Daten und Informationen für alle Stadtteile in interaktiven Karten.

### Karlsruher Wahlatlas



Interaktive Darstellung von Wahlergebnissen für Karlsruhe und alle Stadtteile.

#### Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung | Statistikstelle

Zähringerstraße 61, 76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 133-1230, Fax: 0721 133-1239

E-Mail: statistik@karlsruhe.de, Internet: statistik.karlsruhe.de



# 1 Daten zur Stadtgeschichte

Erste Siedlungsspuren aus der Zeit um 2000 vor Christus; zwischen 400 und 113 vor Christus sind Kelten hier ansässig. Ab 50 nach Christus Standlager und Niederlassungen der Römer. Diese werden 250 von den Alemannen vertrieben, die selbst wiederum 496 von den Franken unter König Chlodwig in den Raum südlich der Murg zurückgedrängt werden.

	3 3 3
776	Früheste urkundliche Erwähnung von Knielingen.
991	Erste urkundliche Erwähnung von "Grezzingen" im Lagerbuch des Klosters Weißenburg.
1094	Gründung des Klosters Gottesaue.
1196	Durlach erstmals urkundlich als Stadt erwähnt.
1553	Auf den Ruinen von Kloster Gottesaue wird von Markgraf Karl II. ein Schloss errichtet.
1565	Verlegung der Residenz von Pforzheim nach Durlach.
1586	Errichtung des Gymnasium illustre in Durlach.
1689	Zerstörung von Durlach und anderen Siedlungen im Pfälzischen Erbfolgekrieg.
1698	Das Grötzinger Schloss wird zum Wohnsitz des Markgrafen Friedrich Magnus und seiner Gattin Augusta Maria, die es zur heutigen Gestalt umbauen ließ. Seitdem heißt das Schloss "Augustenburg".
1701	28 Waldenserfamilien gründen Palmbach.

- Stadtgründung von Karlsruhe mit dem Grundriss 1715 der bis heute bestehenden Fächerstadt am 17. Juni durch Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Durlach (Grundsteinlegung für den Bau des Schlosses).
- Verlegung der Residenz von Durlach nach Karlsruhe. 1717
- 1721 Aus den Wurzeln der Schützengesellschaft entstand sechs Jahre nach der Stadtgründung die Bürgerschaft, die spätere Bürgerwehr. 1964 wurde

1843

1844

Eröffnung des ersten Bahnhofs an der Kriegsstraße

Automobilpionier Carl Benz in Mühlburg geboren.

und der Eisenbahnstrecke nach Heidelberg.

1913

1918

Fertigstellung des heutigen Hauptbahnhofs.

Baden wird Republik, Karlsruhe entmilitarisierte

Grenzstadt und verliert seine Funktion als Residenz.

1967

Bundesgartenschau mit über sechs Millionen

Besucherinnen und Besuchern

1997

2000

Zentrum für Kunst und Medientechnologie

Mit der Ausrichtung der 23. Europäischen Jonglier Convention (EJC) wird Karlsruhe für eine Woche zur europäischen Hauptstadt der Artisten.

(ZKM) eröffnet.

2003	Neues Messegelände mit 50.000 Quadratmetern
	Hallenfläche und Multifunktionshalle (dm-arena) auf
	ehemaligem Flughafen Karlsruhe-Forchheim
	eröffnet.

2005 Karlsruhe erstmals Etappenziel der "Tour de France".

> Eröffnung des ECE-Centers am Ettlinger Tor. Größtes innerstädtisches Einkaufszentrum Süddeutschlands.

2006 Ernennung der Universität Fridericiana zur Elite-Universität.

2007 Eröffnung der europäischen Hochgeschwindigkeitsstrecke Ost (TGV Est) von Paris nach Stuttgart im Juni 2007 als Teil der "Magistrale für Europa" (Paris – Budapest).

> Der französische Superschnellzug TGV verbindet Karlsruhe mit Paris mehrmals täglich in rund drei Stunden Fahrzeit. Seit 2016 liegt die Fahrzeit bei nur noch 150 Minuten

2008 Eröffnung des Europabades.

> Austragung der Europäischen Jonglier Convention (31. EJC). Über 6.800 Aktive kommen zum weltgrößten Jahrestreffen der Artisten.

> Austragung der Special Olympics National Games, mit über 1.200 Sportlerinnen und Sportlern mit geistiger Behinderung.

2009 Gründung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), Zusammenschluss von Universität und Forschungszentrum Karlsruhe.

> 25. internationales Leichtathletik Hallenmeeting in der Europahalle.

Zum 25. Mal findet in der Günther-Klotz-Anlage "DAS FEST" statt, das bis dahin größte deutsche (Musik-) Festival bei freiem Eintritt.

2010 Karlsruhe wird UNICEF-Kinderstadt.

> Spatenstich für die Kombilösung. Bau eines Tunnels für Straßen- und Stadtbahnen in der Kaiserstraße und einer neuen Tramtrasse in der Kriegsstraße.

60 Jahre Bundesverfassungsgericht. 2011

> Seit September 1951 hat das Verfassungsgericht des Bundes als Hüter der deutschen Verfassung eine Doppelrolle einerseits als unabhängiges Verfassungsorgan und anderseits als Teil der judikativen Staatsgewalt auf dem speziellen Gebiet des Staatsund Völkerrechts.

60 Jahre Stadtjugendausschuss.

2012 Seit März 2012 verbindet der Hochgeschwindigkeitszug TGV täglich Karlsruhe auf der Strecke von Frankfurt nach Marseille in weniger als sieben Stunden mit der Côte d'Azur.

> 900 Jahre Baden – als ehemalige badische Residenz ist Karlsruhe Austragungsort zahlreicher Feierlichkeiten und Veranstaltungen anlässlich dieses Jubiläums.

2013 Amtliche Einwohnerzahl weist Karlsruhe als zweitgrößte Stadt in Baden-Württemberg aus.

Amtliche Einwohnerzahl überschreitet erstmals die 2014 300.000er-Grenze.

2015 Karlsruhe feiert seinen 300. Stadtgeburtstag.

150 Jahre Karlsruher Zoo.

Karlsruhe feiert seine Städtepartnerschaft mit Nancy (60 Jahre).

2016 250. Geburtstag von Friedrich Weinbrenner, in Karlsruhe geborener Architekt, Stadtplaner und Baumeister des Klassizismus. Neben seiner Wirkung als Lehrer an der staatlich geförderten privaten Bauschule (Vorgängerin des heutigen Karlsruher Instituts für Technologie) ist Weinbrenner vor allem

als Planer des klassizistischen Karlsruhe architekturgeschichtlich bedeutsam.

2017 Karlsruhe feiert seine Städtepartnerschaften mit Halle (30 Jahre) sowie Temeswar (25 Jahre) und Krasnodar (25 Jahre).

> 200 Jahre Fahrrad – vor 200 Jahren entwickelte der in Karlsruhe geborene Karl Freiherr von Drais seine Laufmaschine – die als Urform des heutigen Fahrrads gilt.

In Karlsruhe finden die Heimattage Baden-Württemberg 2017 statt. Bei der erstmals in einer Großstadt stattfindenden Veranstaltungsreihe präsentiert sich Karlsruhe als eine Stadt im Wandel – zwischen Tradition, Moderne und Innovation.

2018 200 Jahre Badischer Kunstverein. 1818 gegründet, ist er der zweitälteste Kunstverein in Deutschland. Ziel ist die Vermittlung und Förderung von zeitgenössischer Kunst.

> 200 Jahre badische Verfassung. Großherzog Karl unterzeichnete die Verfassungsurkunde am 22. August 1818. Sie galt wegen der Grundrechtegarantien und wegen des liberalen Wahlrechtes als die modernste Verfassung im Deutschen Bund.

2019 70 Jahre Grundgesetz – als Residenz des Rechts feiert Karlsruhe den 70. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes (23. Mai 1949) und die 50-Jahr-Feier der Eröffnung des Gebäudes des Bundesverfassungsgerichts mit einem mehrtägigen VerfassungsFEST rund um das Schloss.

50 Jahre Städtepartnerschaft mit Nottingham.

# 2 Karlsruhe heute

# **Geografische Lage**

Karlsruhe liegt in der waldreichen Oberrheinebene, zwischen Rhein und Schwarzwald, in unmittelbarer Nachbarschaft zur linksrheinischen Pfalz und zum nahen Elsass (Frankreich).

Schlossturm: 8° 24′ 18" östliche Länge

49° 00' 54" nördliche Breite 49. Breitengrad verläuft südlich

des Stadtgartensees.

Ortszeit: Die mittlere Ortszeit bleibt gegenüber der mittel-

europäischen Zeit (MEZ) um 26' 20" zurück.

# Zentralörtliche Bedeutung

Karlsruhe ist Sitz der höchsten deutschen Gerichte: Bundesverfassungsgericht und Bundesgerichtshof sowie Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof. Die günstige Lage der Stadt im Bereich der europäischen Zentralregion Oberrhein und im Schnittpunkt internationaler Verkehrswege verbindet hervorragende Standortbedingungen und Entwicklungschancen mit hohem Wohn- und Freizeitwert.

Die Stadt ist ein ausgezeichneter Wirtschaftsstandort und ausgeprägtes Dienstleistungszentrum mit vorwiegend mittelständischer Wirtschaftsstruktur. Als Sitz namhafter Bildungs-, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen mit überregionaler Ausstrahlung bildet sie den Mittelpunkt der TechnologieRegion Karlsruhe, der Region Mittlerer Oberrhein und des grenzüberschreitenden Zweckverbandes Regio PAMINA.

Auf dem kulturellen Sektor belegt Karlsruhe einen Spitzenrang. Zukunftsweisende Einrichtungen wie das Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) untermauern dies auch international in herausragender Weise.

14 | Daten und Fakten 2019 Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | 15

#### **Partnerstädte**

- Nancy (Frankreich) seit 1955
- Nottingham (Großbritannien) seit 1969
- Halle (Land Sachsen-Anhalt) seit 1987
- Temeswar (Rumänien) seit 1992
- Krasnodar (Russland) seit 1992
- Projektpartnerschaften bestehen mit den Städten Rijeka (Kroatien) seit 2011 sowie Sakarya (Türkei) und Van (Türkei) seit 2016
- Trinationaler Vertrag zwischen Karlsruhe, Nancy und Krasnodar seit Oktober 2017

#### Patenschaften der Stadt

- Bodensee Passagierschiff MS "Karlsruhe"
- Lufthansajet "Karlsruhe" (Airbus A350-900)
- BAFzA Bildungszentrum Karlsruhe (BAFzA Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, früher "Zivildienstschule Karlsruhe")
- ICE "Karlsruhe" der Deutschen Bahn AG
- Karpatendeutsche Landsmannschaft Slowakei
- Nationalpark Schwarzwald
- S-Bahn "Karlsruhe" der S-Bahn RheinNeckar der DB Regio AG
- Vectron-Lokomotive "Karlsruhe" der SBB Cargo Deutschland GmbH

# 3 Stadtgebiet

Das Stadtgebiet umfasst eine Gemarkungsfläche von 17.342 Hektar, davon sind über 38 % städtischer Grundbesitz. Etwa 40 % des Stadtgebiets werden als bebaute Fläche oder Verkehrsfläche ausgewiesen. Wald (26 %) und landwirtschaftliche Flächen (23 %) sind immer noch vorherrschend. Bei einer Einwohnerzahl von 305.616 ergibt sich eine Bevölkerungsdichte von 1.762 Personen je Quadratkilometer.

#### Höhenlage:

100 m bis 323 m (über NHN); Stadtmitte (Marktplatz) 115 m (über NHN).

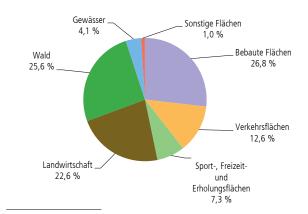
**Größte Ausdehnung:** Nord-Süd-Richtung 16,8 km Ost-West-Richtung 19,3 km

#### Länge Stadtgrenze:

82,4 Kilometer, davon 11,5 Kilometer entlang des Rheins (Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz beziehungsweise zum Kreis Germersheim).

Im Stadtgebiet sind 68 Naturdenkmale sowie sechs Naturschutzgebiete (710 ha) und 18 Landschaftsschutzgebiete (6.250 ha) ausgewiesen.

### Flächennutzung des Karlsruher Stadtgebiets 2018



# 4 Bevölkerung

# Einwohnerentwicklung

Die wohnberechtigte Bevölkerung in Karlsruhe betrug Ende 2018 insgesamt 309.794 Personen. Die stadteigene Einwohnerzahl steigt seit Jahren auf aktuell 305.616, während die Zahl der mit Nebenwohnung Gemeldeten seit der Einführung der Zweitwohnungssteuer zum 1. Januar 2017 auf derzeit 4.178 Personen gesunken ist. Vor allem durch den verstärkten Zuzug von Asylantragstellenden und Flüchtlingen im Jahr 2015 ist die Bevölkerungszahl der Fächerstadt immer wieder stärkeren Schwankungen unterworfen. Diese hauptsächlich in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA) untergebrachten Personen sind meldepflichtig und deshalb in der Karlsruher Bevölkerungsstatistik zu berücksichtigen.

### Bevölkerungsstand

Jahr	Wohnberechtigte Bevölkerung	Bevölkerung mit Hauptwohnung		sländerinnen Isländer
		nauptwoillung	Anzahl	%
2014	316.346	299.482	54.545	18,2
2015	323.900	307.263	62.111	20,2
2016	311.635	304.619	57.510	18,9
2017	309.519	305.220	57.891	19,0
2018	309.794	305.616	58.491	19,1

Einschließlich meldepflichtiger Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Stadteigene Bevölkerungsstatistik. Weicht von der amtlichen Einwohnerzahl des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ab.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

Seit Jahren profitiert Karlsruhe als attraktiver Ausbildungsund Studienort von der Zuwanderung vor allem junger Erwachsener zwischen 18 und 29 Jahren. Hierdurch und vor allem durch die Wanderungsgewinne aus dem Ausland wuchs die Einwohnerzahl in der Fächerstadt in den letzten Jahren kontinuierlich. Nachdem Karlsruhe 2015 aufgrund der großen Flüchtlingswelle enorme Zuzüge verzeichnete und im

Jahr darauf angesichts des nachlassenden Flüchtlingsstroms und der hohen Zahl an Fortzügen von Asylantragstellenden und Flüchtlingen in andere Gemeinden des Landes Einwohner verlor, konnten seit 2017 wieder Wanderungsgewinne verbucht werden

#### Bilanz der Bevölkerungsbewegung

Jahr	übers	ırten- chuss/ zit (-)	gew	erungs- vinn/ ust (-)	Bevölk zu-/abna	erungs- ahme (-)
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
2014	-15	215	5.181	5.780	5.166	5.995
2015	-118	456	11.105	11.552	10.987	12.008
2016	171	518	-5.848	-7.228	-5.677	-6.710
2017	-199	446	865	996	666	1.442
2018	-60	141	516	1.256	456	1.397

Abweichungen durch Ein-/Ausbürgerungen. Einschließlich meldepflichtiger Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA). Stadteigene Bevölkerungsstatistik.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Ende 2018 lebten 58.497 Ausländerinnen und Ausländer in Karlsruhe, darunter 26.247 Frauen beziehungsweise 5.205 Jugendliche unter 18 Jahren. Wichtigste Herkunftsländer sind Rumänien (6.169), die Türkei (5.618), Italien (4.558), Kroatien (3.333), Polen (3.089), China (2.962), Frankreich (1.852), Russische Föderation (1.706), Serbien und Montenegro (1.693), Spanien (1.502), Bulgarien (1.384), Griechenland (1.204), Indien (1.190), Ungarn (1.171), Bosnien-Herzegowina (1.166), Syrien (1.160) sowie Ukraine (1.105). 27.950 Nichtdeutsche (47,8 %) sind Angehörige aus einem der 28 EU-Mitgliedstaaten (Stand 2018).

32.598 Deutsche haben einen persönlichen Migrationshintergrund.

Die Zahl der in Karlsruhe lebenden Migrantinnen und Migranten (Nichtdeutsche und Deutsche mit Migrationshintergrund) lag 2018 bei 91.089 Personen (mit Hauptwohnung).

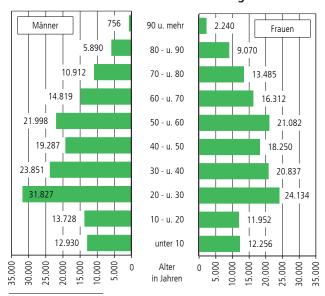
# Einbürgerungen

Mit der verstärkten Zuwanderung aus Ost- und Südosteuropa, dem Zustrom ausländischer Arbeitskräfte und Asylsuchenden sowie durch die Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts (zum 1. Januar 2000) stieg auch die Zahl der Einbürgerungen. Seit 2000 erfolgten knapp 10.316 Einbürgerungen. Im vergangenen Jahr erhielten 551 Personen auf diesem Wege die deutsche Staatsbürgerschaft.

# **Altersgliederung**

Der Altersaufbau wird stark geprägt von der hohen Zahl junger Erwachsener im Ausbildungs- und Studierendenalter zwischen 20 und 29 Jahren. Trotz steigender Seniorenzahlen hat sich der Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren in den vergangenen Jahren kaum verändert und liegt aktuell bei 18,6 % (56.748 Personen). Dagegen ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren (43.866) in den letzten zehn Jahren von 15,3 % auf 14,4 % gesunken.

### Altersaufbau der Karlsruher Bevölkerung 2018



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

#### **Privathaushalte**

Die Zahl der Haushalte<sup>1</sup> liegt heute bei 172.701, die Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA) sind hierbei nicht mitgerechnet. Der Anteil Alleinlebender beträgt 54,2 %. Unter den Mehrpersonenhaushalten gibt es 43.667 Ehepaare und Paare in nichtehelicher Lebensgemeinschaft ohne minderjährige Kinder im Haushalt. In etwa jedem sechsten Haushalt leben Kinder im Alter unter 18 Jahren

### Familienstand<sup>2</sup>

Aufgrund der steigenden Zahl junger Menschen im Stadtgebiet ist der Anteil der ledigen Personen deutlich höher als im Landesdurchschnitt. Gleichzeitig nimmt der Anteil älterer, vielfach alleinstehender Personen sowie Geschiedener zu. Der Anteil verheirateter Menschen liegt demzufolge in Karlsruhe niedriger als auf Landesebene.

Familienstand	Anzahl	%	darunter weiblich		
	Alizaili	/0	Anzahl	%	
ledig	148.555	48,6	64.427	43,1	
verheiratet	114.481	37,5	56.730	37,9	
geschieden	23.144	7,6	13.895	9,3	
verwitwet	17.029	5,6	13.855	9,3	

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# Konfessionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Anzahl	%	darunter ausländische Personen		
	generigher Alizalli 70		Anzahl	%	
römisch-katholisch	86.066	28,2	13.217	22,6	
evangelisch	77.678	25,4	1.163	2,0	
sonstige oder ohne Konfession	141.872	46,4	44.111	75,4	

- Einen Privathaushalt bilden Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Personen, die zwar eine gemeinsame Wohnung bewohnen, aber nicht gemeinsam wirtschaften, bilden keinen gemeinsamen Haushalt (zum Beispiel studentische Wohngemeinschaften). Auch können Lebensgemeinschaften über die Haushaltegenerierung nicht in jedem Fall zugeordnet werden. Hieraus ergibt sich auch, dass die Zahl der statistischen Privathaushalte größer ist als beispielsweise der örtliche Wohnungsbestand.
- <sup>2</sup> Jeweils einschließlich Lebenspartnerschaft, Lebenspartnerschaft aufgehoben, Lebenspartnerin oder Lebenspartner verstorben.

# 5 Wirtschaft

Karlsruhe ist ein bedeutendes Wirtschaftszentrum mit guten Verbindungen zu den europäischen Wirtschaftsräumen. Die Wirtschaftsstruktur ist vorwiegend mittelständisch geprägt. Forschung und Entwicklung sowie die Gründung und Ansiedlung technologieorientierter Unternehmen haben die herausragende Stellung der Stadt Karlsruhe als Hightech-Standort und attraktives Oberzentrum mit europäischer Ausstrahlung maßgeblich bestimmt.

In der 1983 gegründeten Technologiefabrik sind derzeit etwa 80 Unternehmen mit über 350 Beschäftigten ansässig. Bislang wurden über 390 Unternehmen betreut und mehr als 6.500 hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen. Über 97 % dieser Unternehmen sind erfolgreich gewachsen. Ein Technologiepark mit über 70 Unternehmen mit etwa 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet auf rund 30 Hektar weitere Expansions- und Aussiedlungsmöglichkeiten.

Für den Nachwuchs in den handwerklichen Berufen bietet die Fächerstadt seit über 25 Jahren mit dem Handwerkerhof im Rheinhafen passende Entwicklungsmöglichkeiten. Auf einer Fläche von rund 6.000 Quadratmetern finden aufstrebende Handwerker Büro- und Werkstatträume.

Das 2013 auf dem Gelände des ehemaligen Schlachthofes eröffnete Existenzgründerzentrum "Perfekt Futur" ist Zentrum der Kultur- und Kreativwirtschaft im Kreativpark Alter Schlachthof und ein besonderer Impulsgeber. In 68 alten Seefrachtcontainern, untergebracht in der historischen Schweinemarkthalle, haben über 30 Firmen und Freelancer aus dem Medien-, Marketing-und IT-Bereich, aber auch Spieleentwickler, Produktund Modedesigner sowie ein Hiphop-Portal eine neue Bleibe gefunden. Das Projekt hat sich zum Aushängeschild der Stadt entwickelt, dem Delegationen aus dem In- und Ausland gerne einen Besuch abstatten. 2015 wurde das Gesamtkonzept "Kreativpark Alter Schlachthof" von der EU-Initiative EUROCITIES als Best-Practice-Beispiel im Bereich der Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft ausgezeichnet. Insgesamt arbeiten hier mehr als 100 Unternehmen, Institutionen, Künstler und Kultureinrichtungen in einem inspirierenden Umfeld bereichsübergreifend zusammen; entstanden sind dabei nahezu 700 Arbeitsplätze, Tendenz steigend.

# Beschäftigung

Karlsruhe verfügt über etwa 236.600 Arbeitsplätze (2017), darunter 203.700 im Dienstleistungssektor.

Die Beschäftigtenstatistik, beschränkt auf sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>1</sup>, ergab folgende Verteilung:

Bergbau, Energie- und Wasserversorgung	1,2 %
Verarbeitendes Gewerbe	10,8 %
Baugewerbe	3,4 %
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13,8 %
Verkehr und Lagerei	5,4 %
Gastgewerbe	2,7 %
Information und Kommunikation	10,2 %
Finanz- und Versicherungsdienstleister	5,9 %
Grundstücks- und Wohnungswesen und freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleister	11,8 %
Sonstige Unternehmensdienstleister	7,4 %
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung und ähnliches	7,7 %
Erziehung und Unterricht	3,1 %
Gesundheits- und Sozialwesen	12,4 %
Sonstige Bereiche	4,2 %
Insgesamt:	<b>177.212</b> <sup>2</sup>

Ohne Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte, Richter und Soldaten. Ohne geringfügig Beschäftigte.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Stand: 30. Juni 2018.

22 | Daten und Fakten 2019 Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | 23

#### **Arbeitslose**

Am Jahresende 2018 waren im Stadtgebiet 6.614 Personen ohne Arbeit; dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 4,0 % an allen zivilen Erwerbspersonen.

# Berufspendler

Von den 102.397 **Berufseinpendlerinnen und -einpendlern** (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2018) kamen 45.192 aus dem Landkreis Karlsruhe, 10.720 aus den Kreisen Rastatt und Baden-Baden, 16.425 aus Rheinland-Pfalz und 2.625 aus Frankreich, hauptsächlich aus dem Nordelsass. 44,6 % (45.706) der Einpendelnden sind Frauen.

Aus Karlsruhe pendeln 46.865 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (darunter 16.505 Frauen) zu ihren Arbeitsplätzen, davon etwa 42 % (19.455) in den angrenzenden Landkreis Karlsruhe. Wichtigste Zielorte der **Auspendlerinnen und Auspendler** sind dabei Eggenstein-Leopoldshafen (5.228) und Ettlingen (4.513). In die Südpfalz (schwerpunktmäßig nach Wörth) pendeln 2.753 Personen, in die Kreise Rastatt und Baden-Baden weitere 4.699 in Karlsruhe wohnhafte Arbeitskräfte.

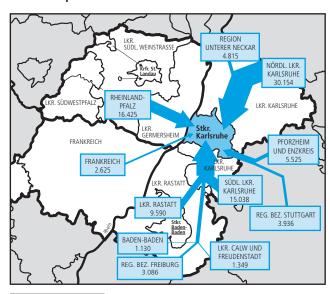
### Beschäftigte und Arbeitslose

Jahr	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte <sup>1,2</sup> insgesamt	Ein- pendler	im produ- zierenden Gewerbe tätig	zwar Frauen	Aus- länder- innen und Ausländer	Arbeits- lose am Jahres- ende
2014	171.250	98.966	27.972	81.154	19.885	8.157
2015	170.842	99.668	27.487	81.091	20.852	8.441
2016	173.697	101.352	27.133	82.591	22.359	7.790
2017	176.296	102.780	27.543	83.533	24.212	6.825
2018	177.212	102.397	27.436	84.246	25.316	6.614

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Stand jeweils 30. Juni; Datenbestand nach der Revision im Jahr 2017.

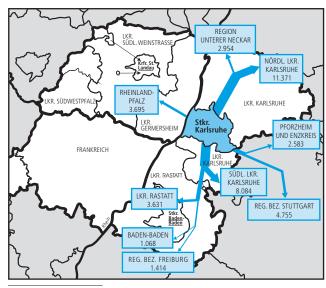
Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

#### Berufseinpendler nach Karlsruhe 2018



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

### Berufsauspendler aus Karlsruhe 2018



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Selbständige, Beamte, Richter, Soldaten. Ohne geringfügig Beschäftigte).

#### Verarbeitendes Gewerbe

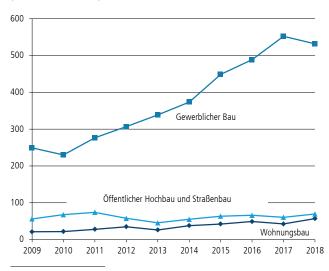
55 Betriebe<sup>1</sup> mit 17.621 Beschäftigten erwirtschafteten im Jahr 2017 rund 10,6 Milliarden Euro Umsatz, davon 2,6 Milliarden Euro im Export; über 1,1 Milliarden Euro flossen in Löhne und Gehälter. In Karlsruhe produziert die größte deutsche Mineralölraffinerie mit einer jährlichen Verarbeitungskapazität von 15,5 Millionen Tonnen.

# **Bauhauptgewerbe**

27 Betriebe<sup>2</sup> mit 4.407 Beschäftigten (im Jahresdurchschnitt) erbrachten im vergangenen Jahr 658 Millionen Euro Umsatz; die gezahlten Entgelte betrugen rund 175 Millionen Euro.

### Umsätze im Baugewerbe seit 2009

(in Millionen Euro)



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

#### Wirtschaftskraft

19,5 Milliarden Euro Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2017 entsprechen einem Anteil von 3,9 % am Land Baden-Württemberg. Die Bruttowertschöpfung lag 2017 bei 17,6 Milliarden Euro, davon ...

Land- und Forstwirtschaft 13 Mio. Euro (0,1 %)

Produzierendes Gewerbe 3.544 Mio. Euro (20,2 %)

Dienstleistungsbereiche 14.002 Mio. Euro (79.7 %)

#### **Kaufkraft**

Das verfügbare Nettoeinkommen der Bevölkerung beläuft sich in Karlsruhe im Jahr auf rund 7,6 Milliarden Euro beziehungsweise 24.343 Euro pro Kopf\*. Damit liegt die Kaufkraft der ortsansässigen Bevölkerung 2,4 % über dem Bundesdurchschnitt.

# **Energie- und Wasserversorgung**

Versorgung durch Stadtwerke:

<b>.</b>	<b>.</b>
Strom	982.457 MWh
Fernwärme	703.398 MWh
Erdgas	1.453.445 MWh
Wasser	24,0 Mio. m³

Nutzbare Abgabe

Die GfK Kaufkraft ist definiert als die Summe aller Nettoeinkünfte der Bevölkerung, bezogen auf den Wohnort. Neben dem Nettoeinkommen aus selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit werden ebenso Kapitaleinkünfte und staatliche Transferzahlungen wie Arbeitslosengeld. Kindergeld und Renten zur Kaufkraft hinzugerechnet. Von diesem verfügbaren Einkommen sind allerdings noch nicht die Ausgaben für Lebenshaltungskosten, Versicherungen, Miete und Nebenkosten wie Gas oder Strom, Bekleidung oder das Sparen abgezogen.

Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; die Daten sind daher mit früheren Ergebnissen nicht vergleichbar.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

<sup>\*</sup> Stand: Jahresbeginn 2019. Quelle: GfK-Nürnberg.

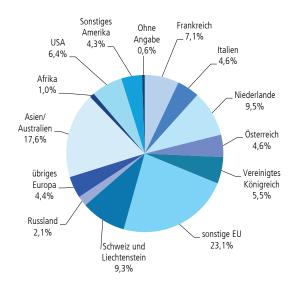
Von etwa 157.416 Wohnungen im Versorgungsbereich der Stadtwerke werden rund 56,7 % mit Erdgas beheizt, weitere 22,3 % der Wohnungen sind an die Fernwärme angeschlossen.

Die Stadtwerke Karlsruhe GmbH unterhalten unter anderem zwei Heizkraftwerke, ein Fernheizwerk sowie zwei Wasserwerke im Stadtgebiet und Wasserwerke in Rheinstetten und Elchesheim-Illingen zur Gewinnung von Trinkwasser in bester Qualität.

#### **Tourismus**

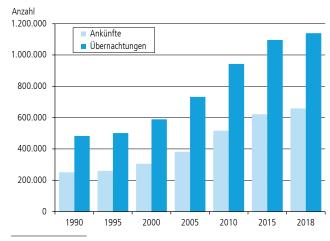
61 Beherbergungsbetriebe mit 6.287 Schlafgelegenheiten. 658.668 angekommene Gäste, darunter 149.365 aus dem Ausland (22,7 %) sowie 1.139.836 Übernachtungen, darunter 274.776 (24,1 %) von ausländischen Gästen.

#### Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland nach ihrer Herkunft 2018



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

### Ankünfte und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 1990 bis 2018<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Ab 2010 einschließlich Jugendherberge und Campingplatz. Quelle: Amt für Stadtentwicklung der Stadt Karlsruhe. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# Messen, Kongresse, Ausstellungen, Hallen

Neue Messe Karlsruhe: Vier Hallen mit 52.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche einschließlich Multifunktionsarena (dm-arena) für bis zu 14.000 Personen, Freigelände. 553.375 Besucherinnen und Besucher. Standort internationaler Messen und Kongresse, zum Beispiel der art KARLSRUHE (Internationale Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst).

Citynahe Lage des Kongress- und Ausstellungszentrums am Festplatz, 800 Meter vom Hauptbahnhof entfernt, angrenzend an den Zoologischen Stadtgarten. Stadthalle (seit Juli 2017 wegen umfangreicher Modernisierungsarbeiten geschlossen) mit künftig fünf Veranstaltungssälen und 21 Konferenz- und Seminarräumen sowie angrenzendem Kongresshotel. Mit Schwarzwald- und Gartenhalle sowie Konzert-/Konferenzhaus stehen 22.000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. 193.856 Besucherinnen und Besucher. Außerdem Badnerlandhalle mit 1.200 Plätzen und 51.720 Besucherinnen und Besuchern

# 6 Verkehr

Günstige Anbindung an die europäischen Verkehrswege auf Straße und Schiene, zu Wasser und in der Luft.

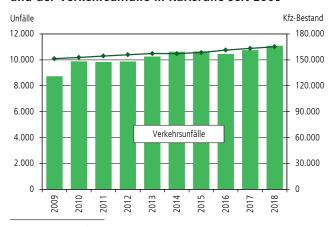
#### Straßen

Überregionale Anbindung durch Autobahnen (A 5, A 8 und A 65) sowie Bundesstraßen (B 3, B 10, B 36). Rund 1.343 Kilometer Straßen in Baulast der Stadt, darunter 780 Kilometer Gemeinde-, 44 Kilometer Kreis-, 32 Kilometer Land- und 19 Kilometer Bundesstraßen, 214 Kilometer Radwege. 51 Kilometer Autobahnen.

# Kraftfahrzeuge

165.121 zugelassene Kraftfahrzeuge, darunter 140.712 Personenkraftwagen und 12.143 Krafträder. Im Schnitt entfallen 541 Personenkraftwagen auf 1.000 über 18-Jährige.

#### Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes und der Verkehrsunfälle in Karlsruhe seit 2009

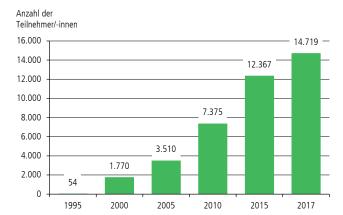


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# **Car-Sharing**

In Deutschlands Car-Sharing-Hauptstadt Karlsruhe kommen 2,71 Car-Sharing-Fahrzeuge (Stand 2017) auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Allein bei stadtmobil Karlsruhe sind mehr als 14.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer registriert.

#### Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei stadtmobil Karlsruhe seit 1995



Datenquelle: Stadtmobil CarSharing GmbH & Co. KG. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# Öffentlicher Personennahverkehr

Das 3.543 Ouadratkilometer und 1.3 Millionen Menschen umfassende Gebiet des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) erstreckt sich über die Region Mittlerer Oberrhein, Teile der Südpfalz und des Nordschwarzwalds. Zu sechs benachbarten Verkehrsverbünden bestehen tarifliche Übergangsmöglichkeiten. Der bwtarif, der Landestarif für Baden-Württemberg bietet darüber hinaus im Gelegenheitsverkehr die Möglichkeit, alle Ziele in Baden-Württemberg zu einem einheitlichen durchgängigen ÖPNV-Tarif zu erreichen.

Mit den Stadtbahnen der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG) sind dabei unter anderem Heilbronn, Pforzheim, Bad Wildbad, Bad Herrenalb, Freudenstadt, Baden-Baden, Achern und Wörth direkt ohne Umsteigen von der Karlsruher

Innenstadt aus erreichbar. Dies ist durch den Einsatz sogenannter Zweisystemfahrzeuge möglich, die sowohl im städtischen TRAM-Netz als auch auf Eisenbahnstrecken fahren können.

Zusammen mit den Verkehrsbetrieben Karlsruhe (VBK) stehen sieben Tram- und 13 Stadtbahnlinien zur Verfügung. Das Streckennetz im Stadtgebiet beträgt 72 Kilometer (Betriebsstreckennetz AVG: 561 Kilometer). 234 Stadtbahnwagen und 113 Straßenbahnwagen leisten in Karlsruhe 8,3 Millionen Wagenkilometer. Ergänzend verkehren im Stadtgebiet rund 80 Omnibusse auf 30 Linien (4,6 Millionen Wagenkilometer). Darüber hinaus besteht ein Nachtverkehr (nightliner) mit zwei Tram-, vier Buslinien und fünf Bezirken mit Anruflinientaxibedienung. Insgesamt nutzten zuletzt rund 107,3 Millionen Fahrgäste die Angebote des ÖPNV in Karlsruhe.

Seit 2010 wird an der Umsetzung der Kombilösung gearbeitet. Ziel des Verkehrsprojekts ist, mit einem Tunnel für Straßen- und Stadtbahnen unter der Kaiserstraße, dem Südabzweig vom Marktplatz in die Ettlinger Straße sowie einer neuen Tramtrasse in der Kriegsstraße mit darunter liegendem Autotunnel erhebliche Verbesserungen im Öffentlichen Nahverkehr zu erreichen. Der Tunnel für die Straßen- und Stadtbahnen wird nach derzeitigem Kenntnisstand frühestens Mitte 2021 in Betrieb gehen, die Tramtrasse und der Autotunnel in der später dann auch begrünten Kriegsstraße Ende 2021.

#### Bahnverkehr

Karlsruhe ist Schnittpunkt bedeutender nationaler und europäischer Nord-Süd- und Ost-West-Verbindungen. Der Hauptbahnhof ist Haltepunkt für 174 TGV, ICE-, EC-, IC- und IRE-Züge. Seit 2007 hält der TGV auf seiner Strecke von Paris nach Stuttgart in Karlsruhe. Seit 2012 hält ein weiterer TGV auf seiner Strecke von Frankfurt/Main nach Marseille ebenfalls in der Fächerstadt. Über 1.100 Parkplätze für Kurz- und Langzeitparker.

#### Busfernverkehr

Mit derzeit 27 innerdeutschen Linien mit etwa 690 Anfahrten pro Woche hat sich Karlsruhe im Südwesten zu einem wichtigen Drehkreuz für Fernbusse entwickelt. Zahlreiche internationale Linien ergänzen das Angebot. Ein neuer Busbahnhof in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes befindet sich in der Planung.

# Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden (FKB)

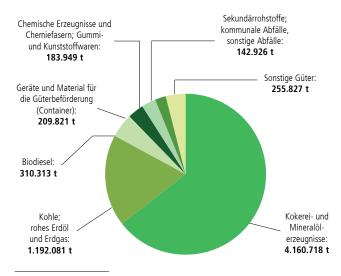
Den Regionalflughafen Karlsruhe/Baden-Baden (FKB) nutzten im vergangenen Jahr rund 1,2 Millionen Fluggäste. Flugverbindungen (Nonstop-Flüge) bestehen unter anderem nach zahlreichen Metropolen und Wirtschaftsstandorten in Europa sowie den außereuropäischen Mittelmeer-Anrainerstaaten. Außerdem werden klassische Ziele im Mittelmeerraum, am Schwarzen Meer, auf den Kanarischen Inseln, in Ägypten und im Nahen Osten angeflogen.

#### Binnenschifffahrt

Die städtischen Rheinhäfen verfügen über modernste Verladeanlagen verteilt auf 16 km nutzbarer Uferlänge; 6,5 Millionen Tonnen Güterumschlag mit Schwerpunkt auf Mineralölerzeugnissen.

Städtische Personenschifffahrt: 27.810 Fahrgäste im Jahr 2018.

#### Güterumschlag in den Karlsruher Rheinhäfen 2018 (in Tonnen)



27.284 Tonnen

# 7 Ökologie

Das Klima im Oberrheingraben ist für mitteleuropäische Verhältnisse recht mild und darauf zurückzuführen, dass feuchtwarme Luftmassen des westlichen Mittelmeerraumes von Südwesten her aufgrund der orographischen Struktur leichten Zugang haben. Gegen kalte Luftströmungen aus anderen Richtungen ist der Oberrheingraben durch seine relativ hohen Randgebirge weitgehend geschützt.

Die für das menschliche Wohlbefinden wichtigen klimatischen Elemente sind im Rheingraben gegenüber den höhergelegenen Gebieten im Schwarzwald oder auch den Vogesen sehr unterschiedlich. Die Sonneneinstrahlung und die Lufttemperaturen im Rheingraben sind im Vergleich zu den benachbarten Regionen höher. Die Sommer sind häufig trocken und warm, mitunter auch drückend schwül, da die Oberrheinebene aufgrund ihrer starken Abschirmung durch die umliegenden Gebirge ziemlich windschwach ist. An schwülen, heißen Tagen wird die große Wärmebelastung in den Städten durch deren Wärmeinseleffekt noch verstärkt. Karlsruhe ist eine der wärmsten Städte Deutschlands. Die Winter sind überwiegend mild, schneearm und regenreich mit Durchschnittstemperaturen um drei Grad Celsius. Bei länger anhaltenden winterlichen Hochdruckwetterlagen hält sich allerdings die im Oberrheingraben stehende Kaltluft, was je nach Luftfeuchtigkeit Nebel oder Hochnebel beziehungsweise Inversionslagen begünstigt.

#### Klima

Lufttemperatur in °C (Jahresmittelwert 2018)	13,3
Höchste Lufttemperatur °C (2018)	35,5
Niedrigste Lufttemperatur °C (2018)	-9,8
Niederschläge in mm (Jahreswert 2018)	628,6
Sonnenscheindauer in Stunden (Jahreswert 2018)	2.128
in Prozent des langjährigen Mittelwerts	132,93
Höchste relative Luftfeuchtigkeit in Prozent (Jahresmittelwert 2018)	94

# **Entsorgung (Abfallwirtschaft)**

Beseitigter Abfall insgesamt:	41.641 Tonnen
darunter mittels	
Restmüllbehälter	33.531 Tonnen
Straßenkehricht, Marktabfälle	1.261 Tonnen
Gewerbe-, Baustellenabfälle	2.771 Tonnen
Gesammelte Wertstoffe insgesamt:	113.646 Tonnen
darunter mittels	
Wertstoffbehälter	20.845 Tonnen
Bioabfallbehälter	14.276 Tonnen
Papierabfallbehälter	9.100 Tonnen
Straßensammlung Altpapier	5.685 Tonnen
Sperrmüll (Recycling)	6.476 Tonnen
Altglascontainer	6.966 Tonnen

### Strom aus erneuerbaren Energien

Grün- und Gartenabfälle

	Einheit	2016	2017	2018
Netzabgabe der Stadtwerke Karlsruhe (SWK)	MWh	1.707.558	1.765.700	1.732.763
in Karlsruhe erzeugter regenerativer Strom	MWh	35.460	37.156	39.683
davon				
Photovoltaik	MWh	29.433	30.718	33.905
Windkraft	MWh	3.441	3.384	2.658
Biomasse/Deponiegas	MWh	2.500	3.035	3.080
Wasserkraft	MWh	86	19	41
Anteil regenerativer Strom der Stadtwerke Karlsruhe gesamt laut Energeiträgermix in %	%	47,1	53,2	1

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Angabe fällt später (November 2019) an.

Quelle: Stadtwerke Karlsruhe.

# 8 Bauen und Wohnen

Wohngebäude (Stand: 31. Dezember 2018)	41.284
Wohnungen <sup>1</sup>	157.539
Personen je Wohnung	1,97
Wohnungen je Wohngebäude	3,82
Öffentlich geförderte Wohnungen (Anteil)	3.682 (2,3 %)
Wohnungen nach ihrer Größe:	
ein oder zwei Räume	27.282 (17,3 %)

fünf und sechs Räume 32.380 (20,6 %) sieben und mehr Räume

9.759 (6,2 %)

39.717 (25,2 %)

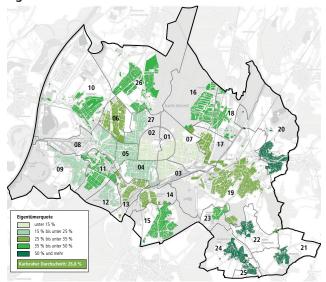
48.401 (30,7 %)

Jeweils einschließlich Küchen, in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

drei Räume

vier Räume

# Eigentümeranteile\* in Karlsruhe

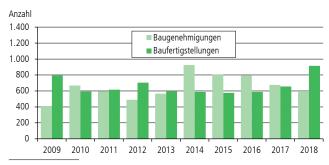


<sup>\*</sup>Bezogen auf den Wohnungsbestand am 9. Mai 2011 in den Stadtteilen (siehe Seite 40). Ouelle: Zensus 2011.

Liste der Stadtteilnamen siehe Seite 40.

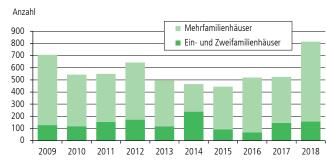
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

#### Wohnungsbautätigkeit in Karlsruhe 2009 bis 2018



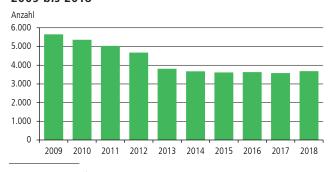
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

### Baufertigstellungen von Neubauwohnungen in Wohngebäuden in Karlsruhe 2009 bis 2018



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

#### Bestand an Sozialmietwohnungen in Karlsruhe 2009 bis 2018



<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

### Baugenehmigungen 2018

	Gebäude	Wohnungen
Wohngebäude	112	357
davon:		
Einfamilienhäuser	69	69
Zweifamilienhäuser	13	26
Mehrfamilienhäuser	30	262
Nichtwohngebäude	46	5
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	197	235
Zusammen	355	597

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

## Baufertigstellungen 2018

	Gebäude	Wohnungen
Wohngebäude	212	815
davon mit		
1 oder 2 Wohnungen	144	157
3 bis 6 Wohnungen	27	111
7 bis 12 Wohnungen	23	215
13 und mehr Wohnungen	18	332
Nichtwohngebäude	26	2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	134	97
Zusammen	372	914

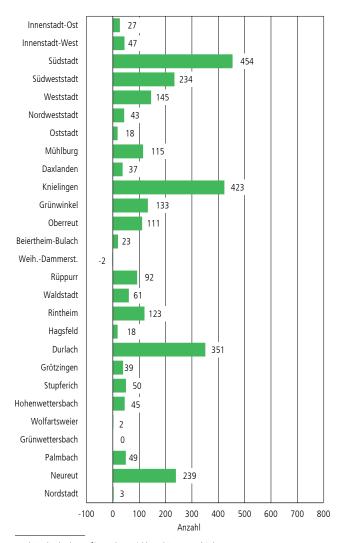
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# Bauüberhang am Jahresende 2018

	Neubau von		geplante Wohnungen		
Bauzustand	Wohn- gebäuden	Nichtwohn- gebäuden	in Wohn- gebäuden	in Nichtwohn- gebäuden	
Unter Dach (rohbaufertig)	124	28	469	10	
Noch nicht unter Dach	65	28	232	-1	
Noch nicht begonnen	95	49	620	27	
Zusammen	284	105	1.321	36	

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# Veränderung des Wohnungsbestandes in den Karlsruher Stadtteilen seit 2013



# 9 Stadtteildaten 2018

			Bevölkerung <sup>1</sup>	
Stadtteil	Fläche in Hektar	Wohn- berechtigte Bevöl- kerung	darunter mit Haupt- wohnung Karlsruhe	Bevölke- rungs- dichte je ha
01 Innenstadt-Ost	160,27	6.832	6.724	41,95
02 Innenstadt-West	240,57	10.597	10.348	43,01
03 Südstadt	219,49	20.848	20.556	93,65
04 Südweststadt	296,95	21.315	20.969	70,61
05 Weststadt	172,68	20.806	20.463	118,50
06 Nordweststadt	352,54	11.804	11.627	32,98
07 Oststadt	520,29	21.072	20.712	39,81
08 Mühlburg	526,94	17.376	17.196	32,63
09 Daxlanden	1.093,16	11.823	11.727	10,73
10 Knielingen	2.066,32	11.041	10.935	5,29
11 Grünwinkel	441,36	11.500	11.401	25,83
12 Oberreut	242,45	9.619	9.563	39,44
13 Beiertheim-Bulach	285,81	7.089	7.002	24,50
14 Weiherfeld-Dammerst.	304,49	6.084	6.000	19,71
15 Rüppurr	703,37	10.889	10.741	15,27
16 Waldstadt	1.036,83	12.646	12.501	12,06
17 Rintheim	333,24	6.457	6.400	19,21
18 Hagsfeld	718,33	7.308	7.207	10,03
19 Durlach	2.296,87	31.165	30.737	13,38
20 Grötzingen	1.134,72	9.266	9.125	8,04
21 Stupferich	650,57	2.897	2.865	4,40
22 Hohenwettersbach	413,58	3.059	3.001	7,26
23 Wolfartsweier	200,77	3.138	3.102	15,45
24 Grünwettersbach	604,09	4.087	4.037	6,68
25 Palmbach	137,63	2.017	1.989	14,45
26 Neureut	1.923,00	19.193	18.974	9,87
27 Nordstadt	266,11	9.866	9.714	36,50
Stadt Karlsruhe	17.342,44	309.794	305.616	17,62

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschließlich meldepflichtiger Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

	Anteile in %				
Ausländer- innen und Ausländer	Kinder/ Jugendliche unter 18 Jahre	Senioren 65 Jahre und älter	Arbeitslose <sup>2</sup>	Wohnungs- bestand	Kraft- fahrzeug- bestand <sup>3</sup>
33,6	9,1	12,7	282	3.858	2.076
29,7	7,9	11,1	247	5.954	4.161
26,8	11,9	11,5	612	10.796	7.516
17,7	14,5	14,6	421	11.161	9.712
21,6	13,4	15,2	497	11.006	8.282
19,1	14,1	22,6	196	6.314	5.956
28,7	9,4	11,8	434	10.700	9.893
25,8	13,5	17,9	480	9.051	8.984
11,5	14,1	26,2	294	6.012	7.384
18,2	17,1	17,6	233	5.162	7.671
21,5	16,8	21,6	253	5.262	8.126
17,7	17,5	20,9	367	4.878	4.092
13,2	14,0	19,0	154	3.845	4.546
10,0	14,9	27,4	98	3.095	3.181
8,6	16,1	24,5	123	5.405	6.394
18,9	16,0	24,3	280	6.507	5.670
21,5	16,8	19,0	148	2.967	3.523
16,7	16,2	16,3	135	3.424	4.631
17,9	14,3	21,5	667	16.770	19.835
13,1	15,3	25,4	123	4.546	6.838
8,8	16,7	23,2	36	1.384	2.403
6,2	22,2	17,3	20	1.247	1.927
11,3	14,4	23,1	51	1.694	2.081
7,5	16,6	25,3	48	1.916	2.947
8,4	20,0	17,7	28	856	1.384
13,8	16,1	21,2	320	9.545	11.415
15,4	19,1	13,6	165	4.184	4.466
19,1	14,4	18,6	6.724 <sup>4</sup>	157.539	165.121 <sup>5</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Stand 30. September 2018.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Ohne vorübergehende Stilllegungen.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Darunter 12 Arbeitslose ohne Zuordnung.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Darunter 27 Kraftfahrzeuge ohne Zuordnung.

#### Karlsruhe und seine Stadtteile



01 Innenstadt-Ost

02 Innenstadt-West

03 Südstadt

04 Südweststadt

05 Weststadt

06 Nordweststadt

07 Oststadt

08 Mühlburg

09 Daxlanden

10 Knielingen

11 Grünwinkel

12 Oberreut

13 Beiertheim-Bulach

14 Weiherfeld-Dammerstock

15 Rüppurr

16 Waldstadt

17 Rintheim

18 Hagsfeld

19 Durlach

20 Grötzingen

21 Stupferich

22 Hohenwettersbach

23 Wolfartsweier

24 Grünwettersbach

25 Palmbach

26 Neureut

27 Nordstadt

# 10 Gesundheit und Soziales

#### Gesundheitswesen

Städtisches Klinikum mit 1.426 Betten, 22 medizinische Fachabteilungen und 4 Instituten. Von 66.280 stationär Behandelten kamen 57,9 % aus der Region. 553 hauptamtlich tätige Ärzte sowie 1.482 Pflegekräfte.

Private Klinik für Herzchirurgie, in Nachbarschaft zum Klinikum, mit 89 Betten, 2.211 Behandelte.

St. Vincentius-Kliniken gAG<sup>1</sup> 29.197 Patienten | 765 Betten Diakonissenkrankenhaus<sup>1</sup> 19.307 Patienten | 479 Betten Klinik "AM STADTGARTEN" 165 Patienten 7 Betten

194 Ärzte für Allgemeinmedizin sowie 426 Fachärzte und 191 Psychotherapeuten in freier Praxis. 188 frei praktizierende Zahnärzte.

74 Apotheken (und drei Krankenhausapotheken).

# Soziale Einrichtungen

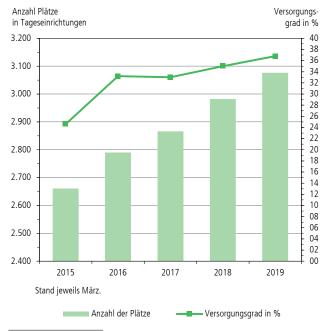
#### Einrichtungen Belegte Plätze Tageseinrichtungen für Kinder\* 200 11 078 und zwar mit Plätzen für: Kinder unter drei Jahren\* 165 3 076 Kinder ab drei Jahren\* 190 8.002 Schülerhorte 34 2 198 Wohnheime für Behinderte 86 4 Studentenwohnheime 5.002 54 Betreutes Wohnen 32 1.868 3.037 40 Pflegeheime

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Die beiden Kliniken fusionierten und werden seit Mai 2016 unter dem Namen "ViDia - Christliche Kliniken Karlsruhe" geführt.

<sup>\*</sup> Stand 1. März 2019 (Kapazität).

42 | Daten und Fakten 2019 Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | 43

#### Tageseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren in Karlsruhe seit 2015



Datenquelle: Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# Stadtjugendausschuss Karlsruhe e. V.

38 Organisationen mit 44.918 Mitgliedern. Über 30 Heime, Treffs und Begegnungszentren. Eigene Freizeit- und Bildungsstätte in Baerenthal (Departement Moselle/Frankreich).

# 11 Sport und Freizeit

214 **Sportvereine** mit 97.728 Mitgliedern, darunter 26.816 Jugendliche unter 19 Jahren.

#### 289 Hektar Fläche für Sport- und Spielanlagen:

370 Groß- und Kleinspielfelder, 208 Turn-/Sport- und Gymnastikhallen, 283 Tennisplätze, 12 Reitplätze, 7 Reithallen, 442 Schießstände, Galopprennbahn, Golfplatz und andere, Sportschule Schöneck des Badischen Fußballverbandes.

#### Besucherzahl

5 Freibäder		zusammen	641.017
7 Hallenbäd	er	zusammen	1.101.754
darunter	Europabad		453.048
	Fächerbad		335.633

**Wildparkstadion:** bisher 32.306 Plätze, davon 14.724 Sitzplätze und 17.582 Stehplätze (darunter 9.260 beziehungsweise 4.606 überdacht). 256.222 Besucherinnen und Besucher bei Heimspielen des Karlsruher Sport Clubs (KSC). Derzeit läuft der Stadionumbau. Während des Umbaus stehen für den laufenden Spielbetrieb mindestens 15.000 Plätze zur Verfügung. Ein neues Stadion soll bis zum Jahr 2022 am jetzigen Standort gebaut werden und bis zu 35.000 Zuschauerinnen und Zuschauerrn Platz bieten.

Der **Naherholung** dienen ausgedehnte, teilweise bis an das Stadtzentrum heranreichende Waldgebiete sowie zahlreiche Parks und Grünanlagen, wie zum Beispiel der Zoologische Stadtgarten (Besucherzahl über eine Million) mit Tierpark im Oberwald, Schlossgarten und Fasanengarten, Botanischer Garten, Günther-Klotz-Anlage und andere mehr.

332 Kinderspielplätze mit einer bespielbaren Fläche von über 555.600 Quadratmetern.

Rund 340 Hektar Kleingartenanlagen.

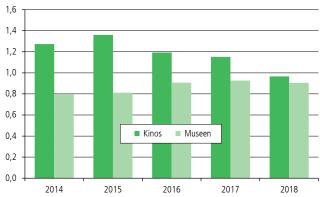
# Besucherinnen und Besucher ausgewählter Freizeiteinrichtungen (in 1.000)

			Hallenbäder			Zoologi-		
	Jahr	Freibäder	ins- gesamt	darunter Europa- Fächer- bad bad		Wildpark- stadion	scher Stadt- garten	Kinos
	2014	364	1.156	486	328	249	1.406	1.273
Ī	2015	590	1.117	468	326	322	1.526	1.360
Ī	2016	527	1.093	465	291	248	1.007 1	1.192
	2017	475	1.125	474	330	199	1.010 1	1.152
	2018	641	1.102	453	336	256	1.068 <sup>1</sup>	966

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Durch eine geänderte Zählweise bei den Jahreskartenbesuchern sind die Besucherzahlen ab dem Jahr 2016 nicht mit den Vorjahren vergleichbar. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# Nutzung von Kinos und Museen in Karlsruhe seit 2014

Millionen Besucherinnen/Besucher



<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Durch eine geänderte Zählweise bei den Jahreskartenbesuchern sind die Besucherzahlen ab dem Jahr 2016 nicht mit den Vorjahren vergleichbar. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# 12 Kultur

Karlsruhe besitzt eine lange kulturelle Tradition mit ausgezeichneten Angeboten im klassischen Kultur- und Kunstbereich. Mit dem Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) entstand 1989 eine herausragende Einrichtung mit internationaler Ausstrahlung.

Amt für Stadtentwicklung - Statistikstelle | 45

## **ZKM | Zentrum für Kunst und Medien**

Das ZKM ist eine weltweit einzigartige Kulturinstitution, die sich in Theorie und Praxis mit den neuen Medien auseinandersetzt. Hier sind Forschung und Produktion, Ausstellungen und Vorträge/Veranstaltungen, Vermittlung und Dokumentation unter einem Dach vereint. 1989 als Stiftung des öffentlichen Rechts gegründet, hat das ZKM seit 1997 sein Domizil im alten Hallenbau A der ehemaligen Waffen- und Munitionsfabrik "Industriewerke Karlsruhe Augsburg" (IWKA), einem der größten denkmalgeschützten Industriebauten Europas.

Neben dem ZKM (255.153 Besucherinnen und Besucher) mit dem Lichthof 8/9 (Medienmuseum), dem Lichthof 1/2 (Museum für Neue Kunst), den Instituten für Bildmedien, für Musik und Akustik, für Medien, Bildung und Wirtschaft und der Mediathek sind im Hallenbau A auch die Staatliche Hochschule für Gestaltung und die Städtische Galerie untergebracht.

# Besucherinnen und Besucher ausgewählter kultureller Einrichtungen (in 1.000)

Einrichtung	2014	2015	2016	2017	2018
Museen/ZKM	795	810	906	927	906
Badisches Staatstheater <sup>1</sup>	323	329	318	294	324
Sandkorn-Theater <sup>2</sup>	35	30	29		Х
DAS SANDKORN <sup>2</sup>	Х	Х	Х	Х	27
Kammertheater	71	73	74	67	69
Kulturverein Tempel e. V.	62	61	66	51	49
Kulturverein Tollhaus e. V.	128	140	136	135	131
Substage Rockrampe K`he e. V.	56	56	53	57	55
Badisch Bühn	14	14	14	15	15

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschließlich theaternahe Veranstaltungen und Führungen.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Am 1. Oktober 2017 schloss das Sandkorn-Theater. An gleicher Stelle wurde unter neuer Leitung und neuem Namen "DAS SANDKORN" gegründet. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

**46** | Daten und Fakten 2019 Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | **47** 

### Museen und Ausstellungen

Neben dem ZKM bestehen weitere Sammlungen und Ausstellungen von Rang:

#### Besucherinnen und Besucher

Badischer Kunstverein	11.002
Badisches Landesmuseum	159.076
Regierungspräsidium am Rondellplatz	71.100
Staatliche Kunsthalle	122.740
Staatliches Museum für Naturkunde	188.185
Städtische Galerie im Hallenbau A	34.314
Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais	14.732

Außerdem: Generallandesarchiv (12.040 Besucherinnen und Besucher), Rechtshistorisches Museum (4.250 Besucherinnen und Besucher), Museum für Literatur am Oberrhein (9.102 Besucherinnen und Besucher), Pfinzgaumuseum mit Museum der Karpatendeutschen (10.637 Besucherinnen und Besucher), Badisches Schulmuseum (3.800 Besucherinnen und Besucher), Verkehrsmuseum (3.537 Besucherinnen und Besucher), Majolikamuseum und andere. Zahlreiche private Galerien.

#### **Theater**

Das **Badische Staatstheater** mit "Großem Haus" (Opernhaus) mit bis zu 1.006 Plätzen und "Kleinem Haus" (Schauspielhaus) mit bis zu 375 Plätzen verzeichnete bei insgesamt 1.277 Aufführungen, Veranstaltungen und Führungen 323.864 Besucherinnen und Besucher.

# 6 Profibühnen, 7 Amateurbühnen, 2 Kabaretts, 7 freie Theatergruppen und 5 Improtheater.

**21 Filmtheater** mit 4.637 Plätzen, darunter Filmpalast am ZKM mit 2.924 Plätzen in 10 Kinosälen. Besucherzahl zusammen knapp eine Million, Kinemathek Karlsruhe e.V. rund 16.800

#### **Bibliotheken und Archive**

Stadtbibliothek im neuen Ständehaus mit sieben Zweigstellen und Medienbus. 28.014 Leserinnen und Leser und 1,7 Millionen Entleihungen. Es stehen 343.123 Bücher/Medien zur Verfügung.

Wissenschaftliche Bibliotheken	Buch-/Medienbestand
KIT-Bibliothek	2.055.565
Badische Landesbibliothek	2.739.239

Bibliothek von ZKM und Hochschule für Gestaltung 72.643

Außerdem: Stadtarchiv, Generallandesarchiv, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Landeskirchliche Bibliothek, Max-Reger-Institut/Elsa-Reger-Stiftung, Centre Culturel Franco-Allemand und andere.

# Sonstige kulturelle Angebote

Musikhochschule und Badisches Konservatorium für Musik sowie soziokulturelle Vereine – wie Tollhaus, Tempel und Substage – stehen stellvertretend für vielfältige Angebote.

Die in jährlichem Wechsel stattfindenden **Europäischen Kulturtage** und die Händelfestspiele zählen zu den Großereignissen auf kulturellem Sektor.

"DAS FEST", eines der größten Open-Air-Festivals Deutschlands, zieht alljährlich eine große Zahl von Besucherinnen und Besuchern auch von weit außerhalb der Region an.

Die **Egon von Neindorff-Stiftung** basiert auf dem von vor mehr als 60 Jahren von Egon von Neindorff gegründeten **Reitinstitiut** und hat sich wie die berühmte Hofreitschule in Wien der klassischen Ausbildung von Reitern und Pferden verschrieben. In regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen bietet das renommierte und weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte Reitinstitut Besucherinnen und Besuchern Einblick in diese Arbeit.

Das Europäische Institut des Kinofilms Karlsruhe (EIKK), 1995 gegründet, ist auch Bestandteil des Karlsruher Media-Komplexes mit der Hochschule für Gestaltung, dem ZKM und dem Multiplex-Kino und hat direkten Zugriff auf deren Ressourcen und Technik.

#### Medien

#### TV-Sender

Baden TV - Regionalsender im Kabel und über Satellit für die Kreise Karlsruhe, Pforzheim, Baden-Baden, Rastatt und Enzkreis

**bw family.tv** – Landessender, Standorte Karlsruhe und Stuttgart, im Kabel (Zuschauerpotenzial über fünf Millionen).

#### Radio

die neue welle (101,8 MHz).

Querfunk Freies Radio Karlsruhe (104,8 MHz).

SWR 4 Baden Radio, SWR Studio Karlsruhe (97,0 MHz).

Radio Regenbogen-Karlsruhe (100,4 MHz).

Alternative FM, Rockradio im Internet (www.alternativefm.de).

## Tages-, Wochen- und Sonntagszeitungen (Auswahl)

Badische Neueste Nachrichten BNN: Stadtausgabe und acht Regionalausgaben mit einer verkauften Auflage von über 110.000 Exemplaren sowie über 440.000 Unique-User im Monat

Der Kurier, Karlsruhe und Umland: Auflage 215.000.

StadtZeitung: Auflage 140.000.

Der Sonntag: Auflage etwa 200.000.

Karlsruher Anzeiger: Auflage etwa 150.000.

Wochenblatt Karlsruhe: Auflage über 184.000.

ka-news.de: Nachrichtenportal für Karlsruhe, 55.000 Besuche und 200.000 Seitenaufrufe täglich sowie 390.000 regelmäßige

Leserinnen und Leser im Monat.

# 13 Bildung

# Allgemein bildende Schulen (öffentliche und private)

39 Grundschulen, 7 Werkrealschulen, 6 Gemeinschaftsschulen, 15 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ-Sonder-/Förderschulen), 10 Realschulen, 15 Gymnasien, Freie Waldorfschule. Insgesamt 27.121 Schülerinnen und Schüler, darunter 3.638 Auswärtige.

Europäische Schule mit 858 Schülerinnen und Schülern aus 48 Nationen; führt zur europäischen Reifeprüfung (Baccalaureat).

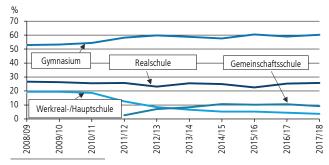
#### Öffentliche und private allgemein bildende Schulen

		Schüler/	davon an					
	Schuljahr	-innen insge- samt <sup>1</sup>	Grund- schulen <sup>2</sup>	Werkreal-/ Haupt- schulen	aupt- schafts-		Real- schulen	Gym- nasien
	2014/15	27.596	8.096	1.971	1.023	1.417	3.933	11.156
Ī	2015/16	27.264	8.073	1.697	1.264	1.365	3.877	10.988
	2016/17	27.140	8.129	1.505	1.517	1.428	3.713	10.848
	2017/18	27.256	8.255	1.360	1.729	1.437	3.685	10.790
	2018/19	27.121	8.282	1.114	1.865	1.458	3.686	10.716

Ohne Europäische Schule, Abendschulen und Schulkindergärten.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

### Übergänge auf weiterführende Schulen seit 2009



Jeweils am Ende des Schuljahres.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Reine Grundschulen, ohne Primarstufe der Gemeinschaftsschulen.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Primarstufe und Sekundarstufe I zusammen.

834

#### **Berufliche Schulen**

Vier berufliche Gymnasien, zwölf Berufsschulen und zahlreiche Berufsfachschulen, Berufsoberschulen/Berufskollegs und Fachund Technikerschulen. Insgesamt 16.142 Schülerinnen und Schüler, darunter 10.863 Auswärtige.

#### Schülerinnen und Schüler

1 Sozialpädagogisches berufliches Gymnasium (privat)	47
17 Fachschulen des Gesundheitswesens	1.547
35 sonstige private/öffentliche Schuleinrichtungen	2.787

#### Öffentliche berufliche Schulen

	Schüler/			davon an		
Schuljahr	-innen insge- samt <sup>1</sup>	Beruflichen Gym- nasien	Berufs- schulen	Berufs- fach- schulen	Beruflichen Ober- schulen/ Kollegs	Fach-/ Techniker- schulen
2014/15	16.493	1.173	11.080	1.201	1.998	1.041
2015/16	16.226	1.143	10.951	1.297	1.863	972
2016/17	16.120	1.166	10.948	1.329	1.776	901
2017/18	16.115	1.164	11.167	1.237	1.719	828
2018/19	16.142	1.118	11.363	1.108	1.704	849

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ohne Fachschulen des Gesundheitswesens beziehungsweise private berufliche Schulen. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# Sonstige Bildungseinrichtungen

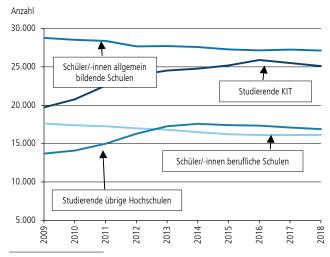
Volkshochschule Karlsruhe e. V.: 3.884 Kurse und Veranstaltungen mit 42.020 Teilnehmenden; Abendschulen (zweiter Bildungsweg) mit 117 Schülerinnen und Schülern.

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Baden mit über 6.800 Teilnehmenden, darunter 137 Vollhörerinnen und Vollhörer.

#### Schüler- und Teilnehmerzahl

Badisches Konservatorium für Musik	2.805
Jugendmusikschule Neureut	405
Verwaltungsschule Gemeindetag Baden-Württemberg	8.994
Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg	20

#### Schülerinnen, Schüler und Studierende in Karlsruhe seit 2009



Jeweils Schuljahresbeginn beziehungsweise Wintersemester. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# Hochschulen (Wintersemester 2018/2019)

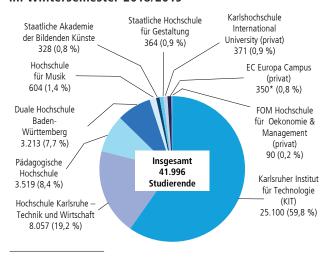
Pädagogisches Fachseminar/Seminare für Didaktik

	Studierende
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	25.100
Hochschule für Technik und Wirtschaft	8.057
Pädagogische Hochschule	3.519
Duale Hochschule (DHBW)	3.213
Hochschule für Musik	604
Karlshochschule International University (privat)	371
Staatliche Hochschule für Gestaltung	364
Staatliche Akademie der Bildenden Künste	328
Privathochschule EC Europa Campus	350*
FOM Hochschule für Ökonomie & Management (p	orivat) 90
Außerdem:	

und Lehrerbildung

<sup>\*</sup> Zahl geschätzt.

#### Studierende an Karlsruher Hochschulen im Wintersemester 2018/2019



<sup>\*</sup> Zahl geschätzt.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

## Studierende ausgewählter Fachrichtungen in Karlsruhe

Fakultät/Fachrichtungen	Studierende KIT, Hochschule Karlsruhe – Wirtschaft und Technik und Duale Hochschule		
	Anzahl	%	
Elektro- und Informationstechnik	3.126	7,4	
Maschinenbau und Mechatronik	8.512	20,3	
Informatik und Wirtschaftsinformatik	5.070	12,1	
Wirtschaftswissenschaften	7.386	17,6	
Architektur, Bauwesen, Geo- und Umweltwissenschaften	5.016	11,9	
Mathematik	657	1,6	
Physik, Chemie und Biowissenschaften	4.396	10,5	
Studierende der ausgewählten Fachrichtungen zusammen	34.163	81,3	
Alle Studierenden in Karlsruhe insgesamt	41.996	100	

Stand: Wintersemester 2018/2019.

Quellen: Jeweilige Hochschule | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# Ausgewählte Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen

- Karlsruher Institut f
  ür Technologie (KIT) mit den Schwerpunkten Technik, Umwelt und Informatik
- Forschungszentrum Informatik (FZI)
- Landesforschungszentrum Geothermie
- Fraunhofer-Institut f
   ür Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB)
- Fraunhofer-Institut f
  ür Systemtechnik und Innovationsforschung (ISI)
- Fachinformationszentrum Karlsruhe (FIZ) eines der weltweit führenden elektronischen Datenarchive
- Max Rubner-Institut (MRI) Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel
- Bundesanstalt für Wasserbau
- LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
- Institut f
  ür Innovation und Technologietransfer der Hochschule für Technik und Wirtschaft
- Zentrum f
   ür Kunst und Medien (ZKM)

# 14 Stadtverwaltung

Postanschrift: 76124 Karlsruhe, Rathaus am Marktplatz

Telefon: 0721 133-0

E-Mail: stadt@karlsruhe.de, Internet: www.karlsruhe.de

Servicecenter des Stadt- und Landkreises 115

(Rehördenrufnummer)

Dezernat 1 Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup (SPD)

Geschäftskreis: Verwaltungssteuerung und -entwicklung,

Außenbeziehungen, Repräsentation, Presseund Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Veranstaltungen, Recht, Stadtteilverwaltung, Verkehrs-

betriebe und KASIG

Dezernat 2 Bürgermeister Dr. Albert Käuflein (CDU)

Geschäftskreis: Kultur, öffentliche Sicherheit und Ordnung,

Personal und Organisation, Statistik und Wahlen, Bürgerbeteiligung, Stadtteilentwicklung,

Informationstechnik und Digitalisierung.

Dezernat 3 Bürgermeister Dr. Martin Lenz (SPD)

Geschäftskreis: Jugend und Eltern, Soziales, Bäder, Schulen,

Sport, Migrationsfragen.

Dezernat 4 Erste Bürgermeisterin

**Gabriele Luczak-Schwarz (CDU)** 

Ständige allgemeine Vertreterin des Oberbürgermeisters.

Geschäftskreis: Finanzen und Beteiligungen, Wirtschaft,

Wissenschaft und Arbeit, Kongresse, Ausstellungen, Veranstaltungen, Tourismus,

Versorgung, Verkehr und Hafen, Marktwesen, Grundstücksverkehr.

Dezernat 5 Bürgermeisterin Bettina Lisbach (GRÜNE)

Geschäftskreis: Umwelt, Natur und Klimaschutz, Gesundheit,

Brand- und Katastrophenschutz, Friedhofswesen, Abfallwirtschaft, Forst, Grünflächen-

planung und Grünpflege.

Dezernat 6 **Bürgermeister Daniel Fluhrer (parteilos)** 

Geschäftskreis: Planen und Bauen, Immobilien- und

Flächenmanagement, Zoo.

#### Städtischer Haushalt

**Ansatz** (in Millionen Euro)

	_ (	
	2019	2020
Gesamtergebnishaushalt		
ordentliches Ergebnis	10,8	10,0
Sonderergebnis	1,5	1,5
Gesamtergebnis	12,3	11,5
Gesamtfinanzhaushalt		
Ergebniswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.322,9	-1.341,1
Ergebniswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.384,1	1.418,2
Globaler Minderaufwand	0,0	0,0
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf		
aus laufender Verwaltungstätigkeit	61,3	77,1
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25,3	33,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-323,2	-279,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediter wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	n, 50,0	170,0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-11.4	-10,3
	,	•
Veränderung Finanzierungsmittelbestand	-198,0	-9,3
Ausgewählte Erträge Ergebnishaushalt		
Steuern und ähnliche Abgaben	640,2	653,8
Gebühren und ähnliche Abgaben	117,4	117,1
Finanzerträge	1,7	1,7
Ausgewählte Einzahlungen Finanzhausl	nalt	
Kredite/Innere Darlehen	50,0	170,0
Vermögensveräußerungserlöse (Sach- und Finanzvermögen)	16,7	14,7

**Ansatz** (in Millionen Euro)

2019 2020

### Ausgewählte Aufwendungen Ergebnishaushalt

Personalaufwand	-363,6	-383,0
Versorgungsaufwand	-0,4	-0,4
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe	-271,7	-280,6
Finanzausgleichsumlage	-157,0	-156,5

#### Ausgewählte Auszahlungen investiver Finanzhaushalt

Baumaßnahmen	-158,4	-159,3
Vermögenserwerb (Sachvermögen)	-26,6	-28,4
Vermögenserwerb (Finanzvermögen)	-30,0	-10,0
Vermögenserwerb (Grundstückserwerb)	-34,0	-10,0
Kredittilgung	-11,4	-10,3

#### Schulden

Stand am Jahresende	190,2	380,1
in Euro je Einwohnerin/Einwohner	609	1.217

# Online-Angebot der Statistikstelle

statistik.karlsruhe.de



#### Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung | Statistikstelle

Zähringerstraße 61, 76133 Karlsruhe Telefon: 0721 133-1230, Fax: 0721 133-1239

E-Mail: statistik@karlsruhe.de, Internet: statistik.karlsruhe.de



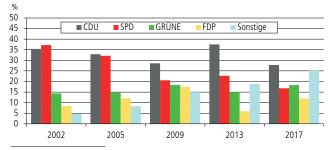
# 15 Wahlen

#### Karlsruher Wahlergebnisse

Jahr	Wählerinnen und Wähler in %	gültige Stimmen	CDU	davon SPD	erhielten GRÜNE	(in %) FDP	Sonstige
		Europäisch	es Parla	ment			
2014	48,9	100.206	28,8	25,5	19,2	4,7	21,8
2019	64,6	135.402	21,1	13,6	31,7	6,2	27,4
		Deutscher	Bundes	tag <sup>1</sup>			
2013	72,9	148.606	37,5	22,7	15,0	6,0	18,8
2017	77,6	160.690	27,8	16,8	18,3	12,0	25,1
	La	andtag von Ba	den-Wü	rttembei	rg		
2011	63,8	127.661	30,7	25,1	30,2	5,1	8,9
2016	69,4	141.468	21,1	13,3	35,7	7,2	22,7
		Geme	einderat				
2014	45,2	100.888 <sup>2</sup>	26,7	21,9	19,9	6,1	25,4
2019	58,7	135.735 <sup>2</sup>	18,7	14,3	30,0	7,3	29,7
		Oberbür	germeis	ter			
2006 (2.7.)	30,3	62.280	Fenrich, Heinz (CDU) 55,5; Müllerschön, Ute (SPD) 24,9; Stapf, Klaus (GRÜNE) 8,5; Cramer, Lüppo (KAL) 8,3; Sonstige 2,8			IE) 8,5;	
2012 (2.12.)	42,2	91.609	Dr. Mentrup, Frank (SPD) 55,3; Wellenreuther, Ingo (CDU) 35,4; Kalmbach, Friedemann (GfK) 4,5; Fostiropoulos, Niko (DIE LINKE) 2,4; Wenzel, Jürgen (FWK) 1,5; Sonstige 1,0				

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zweitstimmen. <sup>2</sup> Gültige Stimmzettel. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

### Zweitstimmenanteile bei Bundestagswahlen seit 2002



Sonstige 2017: 25,1 %, darunter 10,4 % AfD. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# Abgeordnete für Karlsruhe

# 19. Deutscher Bundestag

Wahlkreisgewinner:

Wellenreuther, Ingo (CDU)

Über Landesliste gewählt:

Kotting-Uhl, Sylvia (GRÜNE)

**Theurer,** Michael (FDP)

Bernhard, Marc (AfD)

Brandt, Michel (DIE LINKE)

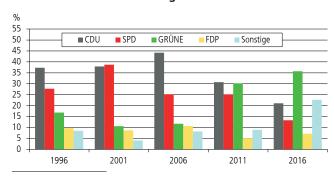
# 16. Landtag von Baden-Württemberg

Wahlkreisgewinnerin/Wahlkreisgewinner:

**Dr. Leidig,** Ute (GRÜNE) – Wahlkreis 27-Ost (im Februar 2019 für Bettina Lisbach nachgerückt)

Salomon, Alexander (GRÜNE) – Wahlkreis 28-West

### Stimmenanteile bei Landtagswahlen seit 1996



Sonstige 2016: 22,7 %, darunter 12,9 % AfD. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtenwicklung | Daten und Fakten 2019.

# Abgeordnete für Karlsruhe im Deutschen Bundestag seit 1949

	Name	Partei
1949	Veit, Dr. Hermann Matzner, Oskar	SPD SPD
	Triatzirei, Ositai	CDU CDU SPD SPD SPD BHE
1957	Corterier, Fritz	CDU SPD FDP/DVP
1961		CDU SPD SPD FDP/DVP
1965	Corterier, Fritz	CDU SPD FDP/DVP
1969	Corterier, Peter Rutschke, Dr. Wolfgang	SPD FDP/DVP
1972	Benz, Gerold	SPD CDU FDP/DVP
1976	Berief Gerora	CDU SPD
1980	corterior of the contraction	SPD CDU FDP/DVP
1983	: <b>/</b> ::::	CDU SPD
1987		CDU SPD

1990	<ul><li>Rieder, Dr. Norbert</li><li>Hämmerle, Gerlinde</li></ul>	CDU SPD
1994	<ul><li>Rieder, Dr. Norbert</li><li>Kinkel, Dr. Klaus</li><li>Knoche, Monika</li><li>Wolf, Dr. Winfried</li></ul>	CDU FDP GRÜNE PDS
1998	<ul><li>Wimmer, Brigitte</li><li>Kinkel, Dr. Klaus</li><li>Knoche, Monika</li></ul>	SPD FDP GRÜNE
2002	<ul><li>Wimmer, Brigitte</li><li>Wellenreuther, Ingo</li></ul>	SPD CDU
2005	<ul><li>Wellenreuther, Ingo</li><li>Jung, Johannes</li><li>Kotting-Uhl, Sylvia</li><li>Binder, Karin</li></ul>	CDU SPD GRÜNE DIE LINKE
2009	<ul><li>Wellenreuther, Ingo</li><li>Golombeck, Heinz</li><li>Kotting-Uhl, Sylvia</li><li>Binder, Karin</li></ul>	CDU FDP GRÜNE DIE LINKE
2013	<ul><li>Wellenreuther, Ingo</li><li>Kotting-Uhl, Sylvia</li><li>Binder, Karin</li></ul>	CDU GRÜNE DIE LINKE
2017	<ul><li>Wellenreuther, Ingo</li><li>Kotting-Uhl, Sylvia</li><li>Theurer, Michael</li><li>Bernhard, Marc</li><li>Brandt, Michel</li></ul>	CDU GRÜNE FDP AfD DIE LINKE

- Direktmandat
- □ Mandat über Landesliste

# Abgeordnete für Karlsruhe im Landtag Baden-Württemberg seit 1952

		Name	Partei	Wahlkreis
1952¹	•	Möller, Dr. Alex Gurk, Dr. Franz	SPD CDU	29 – Ost 30 – West
1956		Möller, Prof. Dr. DrIng. Alex Dullenkopf, Otto Stössinger, Siegfried Veit, Dr. Hermann	SPD CDU CDU SPD	29 – Ost 29 – West 28 – Ost 29 – West
1960		Möller, Dr. Alex Veit, Dr. Hermann Stössinger, Siegfried Dullenkopf, Otto	SPD SPD CDU CDU	28 – Ost 29 – West 28 – Ost 29 – West
1964			SPD CDU CDU SPD	28 – Ost 29 – West 28 – Ost 29 – West
1968			CDU CDU SPD SPD	28 – Ost 29 – West 28 – Ost 29 – West
1972			CDU CDU SPD FDP/DVP SPD	28 – Ost 29 – West 28 – Ost 28 – Ost 29 – West
1976		Bender, Dr. Traugott Menzinger, Toni Stoltz, Dieter Morlok, Dr. Jürgen Sack, Erwin	CDU CDU SPD FDP/DVP SPD	27 – Ost 28 – West 27 – Ost 27 – Ost 28-West
1980		Seiler, Prof. Dr. Gerhard	CDU CDU SPD FDP/DVP SPD	27 – Ost 28 – West 27 – Ost 27 – Ost 28 – West

Wahlkreisgewinnerin/Wahlkreisgewinner

1984		Schäfer, Barbara Meyer, Wolfram Stoltz, Dieter Morlok, Dr. Jürgen Wimmer, Brigitte	CDU CDU SPD FDP/DVP SPD	27 – Ost 28 – West 27 – Ost 27 – Ost 28 – West
1988		Schäfer, Barbara Meyer, Wolfram Stoltz, Dieter Wimmer, Brigitte	CDU CDU SPD SPD	27 – Ost 28 – West 27 – Ost 28 – West
1992		Schäfer, Barbara Meyer, Wolfram Stoltz, Dieter Wimmer, Brigitte Stolz, Gerhard	CDU CDU SPD SPD GRÜNE	27 – Ost 28 – West 27 – Ost 28 – West 27 – Ost
1996		Blank, Ingrid Bender, Hans-Michael Fischer, Günter Rastätter, Renate Stolz, Gerhard	CDU CDU SPD GRÜNE GRÜNE	27 – Ost 28 – West 27 – Ost 27 – Ost 28 – West
2001		Fischer, Günter Schmidt-Kühner, Regina Rastätter, Renate	SPD SPD GRÜNE	27 – Ost 28 – West 27 – Ost
2006		Groh, Manfred Schütz, Katrin Stober, Johannes Splett, Dr. Gisela Rastätter, Renate	CDU CDU SPD GRÜNE GRÜNE	27 – Ost 28 – West 27 – Ost 27 – Ost 28 – West
2011	•	Groh, Manfred Meier-Augenstein, Bettina (im Oktober 2014 für Manfred Groh Schütz, Katrin Stober, Johannes Splett, Dr. Gisela Salomon, Alexander	CDU CDU nachgerückt) CDU SPD GRÜNE GRÜNE	27 – Ost 27 – Ost 28 – West 27 – Ost 27 – Ost 28 – West
2016		Lisbach, Bettina Leidig, Dr. Ute (im Februar 2019 für Bettina Lisbach Salomon, Alexander	GRÜNE GRÜNE nachgerückt) GRÜNE	27 – Ost 27 – Ost 28 – West

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Verfassungsgebende Landesversammlung. Stadt Karlsruhe – Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

Über Zweitauszählung gewählt

# 16 Gemeinderat

#### Vorsitzender

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup (SPD)

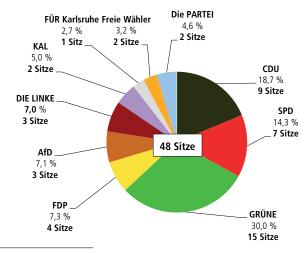
# Sitzverteilung im Karlsruher Gemeinderat

(jeweils nach der Wahl)

Jahr	Sitze insge-				davon erhi	elten		
	samt	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	KAL <sup>1</sup>	AfD	Sonstige
2004	48	19	12	8	4 <sup>2</sup>	3	-	2 <sup>3</sup>
2009	48	14	10	10	6	3	-	5 4
2014*	48	13	10	9	3	2	3 <sup>6</sup>	8 <sup>5</sup>
2019	48	9	7	15	4	2	3	8 7

Karlsruher Liste. <sup>2</sup> FDP/Aufbruch für Karlsruhe. <sup>3</sup> PDS und BüKa+ödp.

#### Stimmenanteile der Parteien und Sitzverteilung im Karlsruher Gemeinderat (Stand 26. Mai 2019)



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

#### Verzeichnis der Stadträtinnen und Stadträte

Ergebnisse der Kommunalwahl vom 26. Mai 2019, aktualisiert

Anlauf Verena (GRÜNE), Erwachsenenbildnerin

Ansin Rebecca (Die PARTEI), Barkeeperin

Bauer Benjamin (GRÜNE), Lehrer

**Bimmerle** Lukas (DIE LINKE.), Wirtschaftsingenieur Binder Karin (DIE LINKE.), Handelsfachwirtin

Böringer Annette (FDP), Juristin

**Borner** Michael (GRÜNE), Intensivfachkrankenpfleger

Braun Max (DIE PARTEI), Politiker

Cramer Lüppo (KAL), Drucker

Dr. Cremer Clemens (GRÜNE), Geoökologe Dr. Dogan Rahsan (CDU), Rechtsanwältin

Dr. Müller Thomas (CDU), Facharzt für Anästhesie

und Notfallmedizin

Dr. Sardarabady Iris (GRÜNE), Geschäftsführerin, Soziologin

Dr. Schmidt Paul (AfD), Biophysiker

Thorsten (CDU), Selbstständiger **Ehlgötz** 

Maschinenbaumeister

Elke (SPD), Hausfrau, Ortsvorsteherin Ernemann Fahringer Jorinda (GRÜNE), Geschäftsführerin

**Fenrich** Ellen (AfD), Juristin

Göttel Mathilde (DIE LINKE.), Studentin

Großmann Christine (GRÜNE), Lehrerin

Haug Michael (KAL), Wasserbauingenieur Hock Thomas (FDP), Verkehrsfachwirt Hofmann Detlef (CDU), Bundestrainer Kanu,

Bundesstützpunktleiter

Honné Johannes (GRÜNE), Diplom-Ingenieur,

Softwareentwickler

Høyem Tom (FDP), Minister a. D.

Anton (SPD), Physiker, Doktorand Huber

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> DIE LINKE 2 Sitze, FWK - BüKa 2 Sitze, Gemeinsam für Karlsruhe 1 Sitz.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> DIE LINKE 2 Sitze, FW 1 Sitz, GfK 2 Sitze, Die PARTEI 1 Sitz, PIRATEN 2 Sitze.

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Änderung zum 29. Juli 2014: AfD 2 Sitze, 1 Gemeinderat parteilos.

Stand 25. Mai 2014.

DIE LINKE 3 Sitze, FÜR Karlsruhe 1 Sitz, Freie Wähler 2 Sitze, Die PARTEI 2 Sitze. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

Jooß	Karl Heinz (FDP), Bäckermeister
Kalmbach	Friedemann (FÜR Karlsruhe), Leiter einer gemeinnützigen Einrichtung
Löffler	Aljoscha (GRÜNE), Verkehrsplaner
Lorenz	Petra (Freie Wähler), Selbstständige Kauffrau
Maier	Sven (CDU), Parlamentarischer Referent
Marvi	Parsa (SPD), Produktmanager Breitband
Mayer	Zoe (GRÜNE), Studentin
Meier-Augenstein	Bettina (CDU), Leiterin Projektmanagement
Melchien	Yvette (SPD), Studienrätin
Moser	Irene (SPD), Lehrerin
Müller	Dirk (CDU), Polizeibeamter
Obermanns	Berthe (GRÜNE), Volljuristin
Pfannkuch	Tilman (CDU), Rechtsanwalt
Rastätter	Renate (GRÜNE), Lehrerin
Riebel	Niko (GRÜNE), Physiotherapeut
Schmidt	Markus (GRÜNE), Student
Schnell	Oliver (AfD), Diplom-Wirtschaftsingenieur
Uysal	Sibel (SPD), Realschullehrerin
Weber	Christine (GRÜNE), Kommunikations-Designerin
Wenzel	Jürgen (Freie Wähler), Unternehmer
Wiedemann	Karin (CDU), Hausfrau
Zeh	Michael (SPD), Entwicklungsingenieur

Unter den 48 Ratsmitgliedern sind 21 Frauen vertreten.

# Ortschaftsräte

(Stand Oktober 2019)

### **Ortschaftsrat Durlach**

Hauptamtliche Ortsvorsteherin Alexandra Ries

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
GRÜNE	8	Martin Pötzsche
CDU	5	Michael Griener
SPD	3	Dr. Jan-Dirk Rausch
FDP	2	Dr. Stefan Noe
FW	2	Jürgen Wenzel
AfD	1	
DIE LINKE.	1	

# Ortschaftsrat Grötzingen

Hauptamtliche Ortsvorsteherin Karen Eßrich

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
CDU	4	Christiane Jäger
SPD	4	Egon Siegrist
GLG	4	Birgit Hauswirth-Metzger
MfG	4	Jürgen Schuhmacher
FDP	2	Renate Weingärtner

# Ortschaftsrat Hohenwettersbach

Ehrenamtliche Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL-Ho)

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
SPD/BL-Ho CDU	4	Dr. Stefan Schwehn Julia Schulze Steinen
FDP	1	(Einzelvertreter)

### **Ortschaftsrat Neureut**

Hauptamtlicher Ortsvorsteher Achim Weinbrecht

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
CDU	6	Karsten Lamprecht
GRÜNE	6	Hubert Kast
SPD	3	Barbara Rohrhuber
FDP	3	Ole Reher
FÜR Karlsruhe	1	
AfD	1	

# **Ortschaftsrat Stupferich**

Ehrenamtlicher Ortsvorsteher Alfons Gartner (FWV)

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
FWV	5	Manfred Baumann
CDU	4	Hermann Brenk
GRÜNE	3	Miriam Sonnenbichler

#### **Ortschaftsrat Wettersbach**

Hauptamtlicher Ortsvorsteher Rainer Frank

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
CDU/FW	5	Roland Jourdan
BFW	5	Ursula Seliger
SPD	3	Peter Hepperle
FDP	3	Matthias Bessler

# Ortschaftsrat Wolfartsweier

Ehrenamtlicher Ortsvorsteher Anton Huber (SPD)

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
SPD	6	Tino Huber
CDU	2	Joachim Supper
FDP	2	Lara Sophie Ziegler

# 18 Bürgervereine

# Verzeichnis der Bürgervereine

(Stand: September 2019)

Vorci	itzend	la/Va	rcitza	ndor

Arbeitsgemein- schaft Karlsruher Bürgervereine	Dr. Helmut Rempp Huttenstraße 29 76131 Karlsruhe	Telefon	6238827
Bürgerverein Altstadt	Petra Hauser Adlerstraße 33 76131 Karlsruhe	Telefon	3295382
Bürgerverein Beiertheim	Wolfgang Rost Gebhardstraße 72 76135 Karlsruhe	Telefon	07243 15566
Bürger- gemeinschaft Bergwald	Stefanie Würtz-Blender Hooverstraße 21 76228 Karlsruhe	Telefon 016093821913	
Bürgerverein Bulach	Dr. Andreas Bieberstein Geschäftsstelle Grünwinkler Straße 10 76135 Karlsruhe	Telefon	867447
Bürgerverein Daxlanden	Reimund Horzel Yburgweg 6 76189 Karlsruhe	Telefon	572008
Bürger- gemeinschaft Durlach und Aue	Roger Hamann Im Haberacker 1 c 76227 Karlsruhe	Telefon	60955577
Bürgerverein Grünwinkel	Karin Armbruster Rheinhafenstraße 80 76185 Karlsruhe	Telefon	579119
Bürger- kommission Hagsfeld	Thomas Schäffner Schwetzinger Straße 14 76139 Karlsruhe	Telefon	6802556
Bürgerverein Knielingen	Ursula Hellmann Blenkerstraße 41 76187 Karlsruhe	Telefon	562573
Bürgerverein Mühlburg	Massimo Ferrini Hardtstraße 3 76185 Karlsruhe	Telefon	9554829

Bürgerverein Neureut-Heide	Irma Boss Feuerdornweg 28 76149 Karlsruhe	Telefon	47047051
Bürgerverein Siedlergemeinschaft Neureut-Kirchfeld	Katharina Dümmel Kirchhofstraße 32 76149 Karlsruhe	Telefon	785243
Bürgerverein Nordstadt	Marcus Dischinger Kanalweg 105 76149 Karlsruhe	Telefon	5241650
Bürger- gemeinschaft Nordweststadt	Konrad Ringle Friedrich-Naumann-Str. 59 76187 Karlsruhe	Telefon	73027
Bürgerverein Oberreut	Klaus Schaarschmidt Goerdelerstraße 1 76189 Karlsruhe	Telefon	9862779
Bürgerverein Oststadt	Dr. Jürgen Scherle Tullastraße 65 76131 Karlsruhe	Telefon	611217
Bürgerverein Rintheim	Dr. Helmut Rempp Huttenstraße 29 76131 Karlsruhe	Telefon	6238827
Bürger- gemeinschaft Rüppurr	Friedrich Lemmen Reinhold-Schneider-Straße 73 76199 Karlsruhe	Telefon a	9431710
Bürgerverein Stadtmitte	Rolf Apell Jahnstraße14 76133 Karlsruhe	Telefon	9203189
Bürger- Gesellschaft der Südstadt	Dr. Martina Hillesheimer Wilhelmstraße 55 76137 Karlsruhe	Telefon	60955087
Bürgerverein Südweststadt	Jürgen Sickinger Vorholzstraße 21 76137 Karlsruhe	Telefon	357777
Bürger- gemeinschaft Untermühl- und Dornwaldsiedlung	Monika Haug Alte Karlsruher Straße 29 76227 Karlsruhe	Telefon	497637

Bürgerverein Waldstadt	Dr. Hubert B. Keller Erasmusstraße 3 76139 Karlsruhe	Telefon	9686290
Bürgerverein Weiherfeld- Dammerstock	Joachim Hornuff Scheibenhardter Weg 38 76199 Karlsruhe	Telefon	9891347
Bürgerverein Weststadt	Marcus Burkard Geschäftsstelle Weltzienstraße 4 76135 Karlsruhe	Telefon	849198

# **Region Karlsruhe | Oberrhein**

Karlsruhe liegt an der Nahtstelle der Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sowie des französischen Flsasses

# TechnologieRegion Karlsruhe

Die TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) ist eine der führenden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsregionen Europas. Dieser Erfolg und die Leistungsstärke basieren nicht zuletzt auf einer seit vielen Jahren praktizierten vertrauensvollen Zusammenarbeit der Partner in der Region. Seit 2017 bringen sich neben der öffentlichen Hand auch Unternehmen, Kammern und Wissenschaftsinstitutionen in die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH ein. Ziel der Kooperation ist es, die Entwicklung der Region gemeinsam zu gestalten. Strategische Handlungsfelder sind unter anderem das Regionalmanagement, die Wirtschaftsförderung, die Interessensvertretung bei regional bedeutsamen Infrastrukturvorhaben oder das nationale und internationale Standortmarketing. Ebenso agiert die TRK als Plattform und verantwortlicher Träger, um Landes- wie auch europäisch geförderte Projekte für die Region zu gewinnen, Mittelzuflüsse zu generieren und Projekte erfolgreich zu gestalten. Inhaltlich fokussiert sich die Arbeit auf die Themenfelder Mobilität und Energie sowie Informations- und Kommunikationstechnologien.

# **Regionalverband Mittlerer Oberrhein**

Die Region Mittlerer Oberrhein umfasst die Städte Karlsruhe und Baden-Baden sowie die Landkreise Karlsruhe und Rastatt und gehört zum Land Baden-Württemberg. Für ihre räumliche Ordnung und Entwicklung ist der Regionalverband Mittlerer Oberrhein als Träger der Regionalplanung mit Sitz in Karlsruhe verantwortlich

### **Region PAMINA**

Die Region Mittlerer Oberrhein pflegt eine besonders enge Beziehung zu ihren linksrheinischen Nachbarräumen, der Südpfalz und dem Nordelsass. Im Jahr 1988 vereinbarten sie eine noch intensivere grenzüberschreitende Zusammenarbeit unter dem Namen PAMINA. Er steht für die drei Teilräume Palatinat (PA), Mittlerer Oberrhein (MI) und Nord Alsace (NA) mit zusammen über 1,7 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern und rund 877.000 Arbeitsplätzen. Um diese erfolgreiche, bislang freiwillige Kooperation weiter zu festigen, gründeten die drei Nachbarräume im März 2003 den grenzüberschreitenden Zweckverband REGIO PAMINA nach französischem Recht. Inzwischen ist daraus der Europäische Verbund für Territoriale Zusammenarbeit EVTZ Eurodistrikt PAMINA hervorgegangen, der im Januar 2017 zu seiner ersten konstituierenden Sitzung zusammenkam. So finanziert zum Beispiel die EU gezielt Projekte für die territoriale Zusammenarbeit, mit deren Durchführung der EVTZ betreut wird.

#### Der Raum PAMINA im Überblick

Gliederung	Fläche in km²	Einwohner	Erwerbstätige am Arbeitsort
Stadtkreis Karlsruhe	173	313.092 <sup>1</sup>	236.600 <sup>3</sup>
Stadtkreis Baden-Baden	140	55.123 <sup>1</sup>	42.100 <sup>3</sup>
Landkreis Karlsruhe	1.085	444.232 <sup>1</sup>	210.700 <sup>3</sup>
Landkreis Rastatt	739	231.018 <sup>1</sup>	117.700 <sup>3</sup>
Kreisfreie Stadt Landau	83	46.677 <sup>1</sup>	32.300 <sup>3</sup>
Landkreis Germersheim	463	129.075 <sup>1</sup>	59.900 <sup>3</sup>
Landkreis Südliche Weinstraße	640	110.356 <sup>1</sup>	46.200 <sup>3</sup>
Mittelbereich Dahn	325	23.207 1	(6.600)
Arrondissement Haguenau-Wissembourg	1.422	240.942 <sup>2</sup>	85.570 <sup>2</sup>
Arrondissement Saverne	1.244	128.960 <sup>2</sup>	39.494 <sup>2</sup>
Insgesamt	6.314	1.722.682	877.164

Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz: Stand 31. Dezember 2018.

Quellen: Statistische Landesämter Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, INSEE-Strasbourg beziehungsweise Sous-Préfecture du Bas-Rhin. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Frankreich: Stand 2016 (Ergebnisse auf Basis der neuen Gebietsgliederung zum Stand 1. Januar 2015)

<sup>3</sup> Stand 2017.

Gebiet der TechnologieRegion Karlsruhe bis Jahresmitte 2019. Seit Juni 2019 einschließlich des Départements Bas-Rhin. Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2019.

# **Metropolregion Rhein-Neckar**

Die Metropolregion Rhein-Neckar und die TechnologieRegion Karlsruhe zählen zu den wirtschaftsstärksten, forschungsintensivsten und innovationsfreudigsten Regionen Europas. Der Raum weist ein Bruttoinlandsprodukt von 155,2 Milliarden Euro auf, dessen Wirtschaftskraft die einzelner EU-Mitgliedstaaten bei weitem übertrifft. Die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH bündeln in einer Kooperation ihre Stärken, um gemeinschaftlich im weltweiten Wettbewerb der Regionen aufzutreten und den gemeinsamen Wirtschafts- und Forschungsraum in seiner Entwicklung weiter zu stärken.

# **Trinationale Metropolregion Oberrhein**

Die Trinationale Metropolregion Oberrhein umfasst die Nordwestschweiz, das Elsass und in Deutschland Baden sowie die Südpfalz. Als internationaler Kooperationsverbund verfolgen die Partner das Ziel, den Oberrhein mit seinen 6,2 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern und einem Bruttoinlandsprodukt von über 250 Milliarden Euro durch eine intensive Zusammenarbeit von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu einem europäischen Kraftzentrum und Modellraum der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auszubauen.

#### Städtenetz Oberrhein

Das Städtenetz Oberrhein mit den Städten Karlsruhe. Strasbourg, Freiburg, Mulhouse und Basel sowie Landau, Baden-Baden, Offenburg, Colmar und Lörrach bündelt das Engagement der Städte und vertritt deren Interessen in der Trinationalen Metropolregion Oberrhein. Die Zusammenarbeit erfolgt vorhabenbezogen und schafft so einen unmittelbaren Mehrwert für die Menschen am Oberrhein

# Karlsruher Mietspiegel 2019

Der qualifizierte Karlsruher Mietspiegel gilt für den Zeitraum 2019/2020. Es gibt ihn als gebundene Broschüre oder im PDF-Format als Download.

#### Verkaufsstellen

(7,00 € zuzüglich Versandkosten.)

- Amt für Stadtentwicklung
   Zähringerstraße 61, 76133 Karlsruhe
- Liegenschaftsamt
   Lammstraße 7 a, 76133 Karlsruhe
- Stadtamt Durlach,
   Ortsverwaltungen Grötzingen, Hohenwettersbach, Neureut,
   Stupferich, Wettersbach und Wolfartsweier
- Mitglieder erhalten den Mietspiegel auch bei Haus & Grund Karlsruhe e. V. und dem Mieterverein Karlsruhe e. V.

# Schriftliche Bestellungen

#### Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung | Statistikstelle 76124 Karlsruhe

Telefon: 0721 133-1232 | E-Mail: statistik@karlsruhe.de

### Online bestellen und bezahlen

Auf unserer Webseite "statistik.karlsruhe.de" können Sie den aktuellen Mietspiegel jetzt auch online bestellen und direkt bezahlen (über giropay, mit Kreditkarte oder per Lastschrift). Sie erhalten die Broschüre umgehend auf dem Postweg zugesandt.



